

Maria Oberbörsch	L10_FSU	28.04.2021	Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht	00:00:00- 01:34:51
-----------------------------	----------------	-------------------	--	-------------------------------

((Das Interview fand über die Video- und Webinarsoftware Zoom statt))

I: Interviewerin

L: Lehrerin

1 [0:00:00.0] **I:** Ja noch einmal vielen Dank für deine Bereitschaft
2 mit mir das Interview zu führen. Ziel meines Forschungsvorhabens
3 ist es ja herauszufinden, wie Lehrpersonen mit unterschiedlichen
4 Biographien alltäglich ihren Sachunterricht planen. Aus diesem
5 Grund ist das Interview, was wir jetzt führen werden, in zwei
6 Teile gegliedert. Im ersten Teil wird es um deine
7 Sachunterrichtsplanung gehen und im zweiten Teil werden wir dann
8 noch ein bisschen über deine Biographie als Lehrperson sprechen.
9 Doch bevor das eigentliche Interview beginnt, möchte ich nochmal
10 kurz über den Ablauf mit dir reden. Der zeitliche Rahmen liegt
11 zirka bei 45 bis 60 Minuten. Es ist aber überhaupt nicht
12 schlimm, wenn wir das zeitlich nicht einhalten, also du hast
13 Zeit und in Ruhe auf die Fragen zu antworten. Du musst dich
14 nicht hetzen. Hast du noch Fragen zum Ablauf?

15 [0:00:48.2] **L:** Nein, hast du gut erläutert.

16 [0:00:49.9] **I:** Die Ergebnisse des Interviews werden, wie bereits
17 besprochen, anonymisiert und ich möchte dich jetzt an der Stelle
18 fragen, ob du mit der Tonaufzeichnung einverstanden bist?

19 [0:01:00.8] **L:** Ja bin ich.

20 [0:01:02.0] **I:** Dann würde ich dich zum Einstieg einmal bitten,
21 mir zu schildern mit welchem Unterrichtsthema du dich zur Zeit
22 im Sachunterricht beschäftigst.

23 [0:01:10.8] **L:** Zur Zeit beschäftige ich mich mit dem Thema
24 Luftexperimente.

25 [0:01:14.7] I: Vielleicht kannst du mir mal so ein bisschen
26 schildern, worum es da so geht, was ihr so macht?

27 [0:01:21.5] L: Ja wir machen, wir befinden uns ja im
28 Homeschoolingunterricht und haben eben von Thema Wasser im
29 Experimentieren auf Thema Luft /. Wir gehen so ein bisschen
30 durch die Elemente und machen Experimente, Videos für die
31 Kinder, die verschiedenen Phänomene mit Lufttragfähigkeit,
32 Luftwiderstand natürlich sehr viel, Sauerstoffgehalt mit Feuer,
33 Erlishen und so weiter. Jeweils immer ein Phänomen in den Blick
34 nehmen. Wir nehmen das Video auf und sagen den Kindern aber
35 auch, sie können es natürlich auch zu Hause unter Aufsicht
36 selber durchführen. Sie bekommen ein Forscherbogen, den haben
37 wir erläutert, so dass sie immer wissen, wie ein Ablauf ist,
38 mit: Ich vermute und ich beobachte und eine Zeichnung, wie man
39 das halt so macht. Und immer die Erklärung wird auch im Video
40 nochmal vom Lehrer von mir erklärt, damit die Kinder das auch
41 wirklich gut und sauber aufschreiben können, also die
42 Phänomenerklärung, warum das jetzt so war.

43 [0:02:20.4] I: Du hast ja gerade schon gesagt, dass das momentan
44 ein Thema ist, was im Distanzunterricht stattfindet. Kannst du
45 dich noch an ein Thema erinnern, was als letztes vielleicht auch
46 in Präsenz stattgefunden hat? Also unter normalen Umständen
47 Planungsbedingungen irgendwo geplant worden ist?

48 [0:02:38.0] L: Ja zum Beispiel hatten wir das Thema Wald. Da
49 waren wir noch komplett auch vollzählig im Unterrichtsverbund.
50 Da war das Thema Wald und Lebensraum Wald. Da haben wir alle
51 Facetten des Waldes beleuchtet von Tiere, die verschiedenen
52 Schichten des Waldes. Das ist ja so ein Klassiker, wenn man das
53 Thema Wald macht. Wir haben uns bei Tieren von Säugetieren über
54 Insekten und Nutznießer und Schädlinge beschäftigt und haben
55 natürlich auch über die Pflanzen gesprochen, über giftige
56 Pflanzen und Pilze, was ist der Unterschied. Das eigentlich
57 alles ein riesengroßes Ökosystem ist, was voneinander abhängt
58 und das es nichts gibt, das man sagen sollte: Mag ich nicht,
59 finde ich blöd. Sondern das halt solche Tier, wo Kinder immer
60 gerne sagen, iihh Krabbeltiere oder so, dass das eben für den

61 Wald total nützlich ist und das das ganze System zusammenbrechen
62 würde. Dann kratzt man natürlich auch schon am Thema Umwelt und
63 Waldverschmutzung. Mir ist immer wichtig zu gucken, kann man
64 auch einen Ausflug zum Beispiel einbauen, um den Lebensraum /,
65 wenn man über Wald redet, sollte man auch in einen Wald gehen.
66 Ich stelle mit Erschrecken fest, dass viele Kinder gefühlt noch
67 nie im heimischen Wald waren, noch nie so richtig hingeguckt
68 haben, dass es eben verschiedene Arten von Bäumen gibt mit
69 Laub- und Mischwald und Nadel. Für die einfach alles was Nadel
70 hat, ja immer eine Tanne und solche Sachen. Aber der Unterricht
71 war noch normal geplant.

72 [0:04:04.2] I: Vielleicht können wir den jetzt so ein bisschen
73 im Hinterkopf behalten, weil das ja das ist, was normalerweise
74 in der Schule stattfindet. Vielleicht kannst du mir da noch mal
75 ein bisschen genauer schildern, wie du bei der
76 Unterrichtsplanung zum Thema Wald vorgegangen bist und worauf du
77 da geachtet hast?

78 [0:04:23.7] L: Also ich gehe immer so vor, dass ich gucke, was
79 habe ich schon zum Thema überhaupt da an Material. Ich habe
80 Ordner je nach Kategorie, verschiedene Sammlungen von, was man
81 sich von Kollegen mal kopiert hat, was man vielleicht mal in
82 Fachliteratur gefunden hat. Das sichte ich erstmal, denn es
83 ändert sich ja immer viel vom Forschungsstand. Ich gucke dann im
84 Internet, gibt es irgendwas cooles vom Layout. Ich bin
85 persönlich jemand, der nicht gerne mit einem Sachunterrichtsbuch
86 arbeitet, da habe ich nichts, weil da fühle ich mich immer sehr
87 gebunden und auch da sind neuste Erkenntnisse nie mit eingebaut.
88 Ja, dann sichte ich das Material und versuche für mich erstmal
89 ein Schema zu finden für eine Reihenplanung. Welcher Aufbau
90 macht Sinn? Fange ich mit Tieren an? Oder fange ich mit Pflanzen
91 an? Gehe ich jede Schicht durch und macht immer Schicht, Tier,
92 Pflanze oder mache ich, wie gesagt, die Kategorie jetzt komplett
93 Pflanze, dann Tiere und so weiter, also was ist ein sinnvoller
94 Aufbau und gucke dann welches Material habe ich schon, was
95 möchte ich erstellen. Dann gucke ich immer, brauche ich ein
96 Arbeitsblatt oder reicht es, wenn die Kinder ihre Ergebnisse zum
97 Beispiel auf einem weißen Blatt oder Forscherbogen oder sowas

98 festhalten. Man muss ja auch nicht immer alles kopieren und
99 vorbereiten, was jetzt Ökologie im Unterricht angeht. Ja ist ja
100 so. Aber grundsätzlich erstmal sichten und dann eine
101 Reihenplanung anlegen und die Reihenfolge der Themen. Das ist
102 erst mal so der erste Schritt den ich gehe. Dann spreche ich das
103 mit meiner Teamkollegin ab, weil wir schon versuchen parallel zu
104 arbeiten bei uns an der Schule. Wir teilen uns auch meistens
105 auf, so weil ich jetzt die Reihe gemacht habe, macht sie die
106 nächste Reihe oder so. Beim Thema Wald war ich an der Reihe und
107 habe ihr das dann geschickt und gesagt, das wäre so der grobe
108 Plan, fehlt dir da noch was? Sollen wir da noch was vertauschen?
109 Sobald das dann abgesegnet ist, geht es an die Feinplanung nach
110 der Grobplanung. Und dann guck man sich die einzelnen Stunden
111 an, was mache ich während der Stunde, was sind meine Ziele pro
112 Stunde, was ist überhaupt mein Ziel der Reihe oder was will der
113 Lehrplan eigentlich. Der Lehrplan ist ja immer schön vage
114 formuliert, das da jetzt nicht steht, die Kinder kennen fünf
115 Tiere, die in der Krautschicht leben oder so was, sondern sie
116 kennen unterschiedliche Lebensräume in der Natur. Das kann man
117 ja in zwei Stunden machen oder in in zwanzig. Das ist ja eher
118 flexibel. Ich tendiere grundsätzlich mehr zu zwanzig als zu
119 zwei, weil ich immer versuche sehr viel in einer Reihe zu
120 packen. Weil ich irgendwie alles faszinierend finde in der
121 Umwelt und ich hoffe, dass Kinder auch immer ein ganz kleines
122 bisschen Faszination mitnehmen.

123 [0:07:00.6] I: Und wir gehst du dann weiter vor?

124 [0:07:03.9] L: Ja wenn man dann weiß, ich mache heute /, also
125 die nächste Stunde, die ansteht, ist die Stunde zum Thema
126 Säugetiere, dann überlege ich mir, was ist jetzt die
127 Fachinformation, die an die Kinder vermittelt werden sollte und
128 wie vermittele ich die. Mache ich das in einem Infotext? Da muss
129 ich natürlich gucken, was ist machbar von der Lesestufe her oder
130 macht es mehr Sinn, da vielleicht ein kleines Video zu gucken,
131 gibt es da vielleicht etwas oder eben ein Lehrervortrag. Da
132 versuche ich Methodenvielfalt anzuwenden, weil das natürlich
133 unschön ist, wenn ich jetzt sage, ich mache Säugetiere,
134 Insekten, Schädlinge und so und jedes Mal wieder ist es ein

135 Infotext und dann: Schreibe aus dem Text die fünf Tiere raus
136 und markiere im Text /. Ich versuche dann, mit verschiedenen
137 Methoden zu arbeiten und die Kinder zu weiter zu motivieren und
138 zu animieren. Deswegen ist dann auch mal ein QR-Code auf dem
139 Blatt, wo die Kinder sich dann weiterleiten können zu einem
140 Video, was sie individuell angucken können, wo ihnen was erklärt
141 wird, von jemanden der das auch viel besser kann als ich, weil
142 es ein Förster ist. Der kann viel besser über den Job des
143 Försters berichten als ich selber das kann. Und dann gibt es
144 vielleicht Fragen zum Film, wo die Kinder das ausfüllen sollen.
145 Hinterher gibt es ein Lösungsblatt zur Kontrolle. Ja also so,
146 dass man eben verschiedene Methoden einbaut um das Sachwissen zu
147 vermitteln. Wenn ich weiß, welches Sachwissen ich vermitteln
148 möchte, überlege ich mir halt welche Aufgaben passen dazu, so
149 dass die Kinder auf jeden Fall immer auch was fixieren hinterher
150 von ihren Arbeitsergebnissen, das es nicht nur mündlich
151 stattgefunden hat oder im Unterrichtsdialog, sondern hinterher
152 auch immer eine Ergebnissicherung in schriftlicher oder
153 bildnerischer Form, je nach Leistungsniveau, stattfindet. Und
154 dann überlegt man sich natürlich auch, was packe ich in die
155 Reflexionsphase. Damit ich prüfen kann, ist das Fachwissen auch
156 angekommen beim Kind oder zumindest bei einigen Kindern.

157 [0:08:56.8] I: Ja man hofft ja immer, dass es alle mitbekommen.

158 [0:09:00.3] L: Ja die Illusion des Lehrerlebens.

159 [0:09:04.9] I: Ja spannend. Du hast schon ganz viele Aspekte
160 angesprochen und ganz viel über deine Unterrichtsplanung
161 erzählt. Ich möchte jetzt nochmal so ein bisschen schrittweise
162 vorgehen, das wir vielleicht über die einzelnen Aspekte nochmal
163 ein bisschen näher sprechen. Du hast ja gerade schon gesagt,
164 dass du immer mit einer Reihenplanung startest und dann im
165 weiteren Verlauf, die einzelnen Unterrichtseinheiten näher
166 ausarbeitest. So möchte ich jetzt auch ein bisschen vorgehen,
167 das wir erstmal über deine Reihe sprechen und dann über die
168 einzelnen Stunden nochmal, ja einzelne Aspekte nochmal
169 aufgreifen. Du hast ja eben schon erwähnt in deiner
170 Reihenplanung, dass du dann halt schaust, wie du die einzelnen

171 Unterrichtsthemen anordnen kannst. Was da jetzt Sinn macht.
172 Überlegst du dir da irgendwie eine Struktur oder, wie soll ich
173 sagen, gehst du nach einem bestimmten Schema vor das Ganz
174 anzuordnen oder machst du nach dem Gefühl her oder, vielleicht
175 kannst du vielleicht nochmal näher schildern, worauf du achtest,
176 wenn du die Unterrichtsthemen entwirfst und die dann anordnest
177 innerhalb deiner Reihe?

178 [0:10:10.8] L: Ja also ich versuche auf jeden Fall ein
179 sinnvolles Schema zu überlegen. Klar spielt das Gefühl auch
180 immer eine Rolle, weil man ja auch immer seine eigenen /, so was
181 finde ich besonders wichtig, würde ich ja nie ans Ende packen,
182 aber vielleicht auch nicht in die allererste Stunde. Ich fange
183 immer an, mit einem: Was wissen die Kinder schon zu dem Thema.
184 Damit ich überhaupt weiß, wo ich die Kinder so halbwegs abhole
185 und was die Kinder auch interessiert, also das beinhaltet
186 eigentlich auch immer ein: Welche Frage habe ich an das Thema.
187 Damit ich auch hinterher weiß, ich habe versucht das einzubauen
188 um die Interessen der Kinder abzudecken. Das wäre immer Stunde
189 eins, erstmal Wissensabholung und Fragen, die eben eingebaut
190 werden sollen ins Thema. Und ansonsten würde ich immer sagen,
191 würde von Groß nach Klein vorgehen. Das kann ich besser
192 vielleicht besser als am Thema Wald am Thema Universum
193 beschreiben. Weil, dann würde ich anfangen, Universum ist ja
194 dann Weltkunde. Das man mit dem Universum anfängt, dann den
195 Planeten Erde nimmt, dann von der Erde auf die Kontinente geht,
196 von den Kontinenten auf Europa, von Europa auf Deutschland, von
197 Deutschland auf Nordrhein-Westfalen, so dass man sich so
198 ranzoomt. Und beim Wald, würde ich sagen, habe ich genauso
199 gearbeitet, erstmal das ganze Feld in den Blick nehmen und dann
200 mit der Lupe immer kleiner werden. Das ist so die Struktur.
201 Erstmal das Gesamtkonzept, weil das ist der Wald, das ist ja ein
202 großer Begriff und dann sich aufdröseln, was sind das für
203 Unterkategorien. a) der Wald hat verschiedene Baumarten, in den
204 Baumarten gibt es nicht nur Bäume, sondern es gibt Sträucher und
205 Kräuter, ach, in den verschiedenen Schichten gibt es
206 verschiedene Früchte. Wie vermehren sich die Pflanzen und dann
207 die verschiedenen Tieren, also das es sich von Groß nach Klein

208 aufbaut. Bis man die Lupe ganz nah unter die Erde geworfen hat,
209 sozusagen.

210 [0:11:58.1] **I:** Das hast du immer im Hinterkopf, wenn du an
211 deine Reihe denkst, zu überlegen, wie kann ich jetzt vorgehen,
212 dass du überlegst, erst das große Ganze in Betracht ziehen und
213 dann guckst, wo möchte möchte ich jetzt mit Lupe nochmal näher
214 drauf schauen.

215 [0:12:13.9] **L:** Ganz genau.

216 [0:12:14.6] **I:** Und wie wählst du das Unterrichtsthema für deine
217 Reihe aus, also warum ausgerechnet zu dem Zeitpunkt Wald oder zu
218 dem Zeitpunkt Weltall? Woran machst du das fest?

219 [0:12:28.4] **L:** Das erste Kriterium, was ich da nennen muss, ist
220 der Lehrplan, weil der mir natürlich gewisse Themen vorgibt und
221 der schulinterne Arbeitsplan hat ja eingeteilt, welche Themen
222 man in welcher Jahrgangsstufe erarbeiten sollte. Ich bin jetzt
223 im Jahrgang Zwei, dann weiß ich, ich muss in diesem Jahr die
224 Themen Wald, das Thema Luft und Wasser, das Thema Magnetismus so
225 als Beispiel behandeln und dann gucke ich oft, was kann ich
226 jahreszeitlich passend machen. Ich habe das Thema Wald im Herbst
227 gemacht, weil dann sieht man im Wald die meisten Phänomene und
228 die meisten Früchte, die dann eben praktischerweise schon
229 runterfallen vom Baum, das ist im Winter eher unpraktisch zu
230 machen das Thema Wald, weil sie weder Blätter noch Früchte
231 tragen. Also da gucke ich natürlich schon, gibst es irgendwas,
232 was ich an den Kalender anpassen kann, das man das an die
233 Jahreszeit anpassen kann. Kann ich das mit anderen Themen in
234 anderen Fächern verbinden, das ist auch noch ein Aspekt, der
235 wichtig ist. Zum Beispiel wenn man dann jahreszeitlich Gedichte
236 dazu schreiben kann im Deutschunterricht oder passt es zum
237 Kunstunterricht, weil man dann da auch zu arbeiten kann. Also
238 wie ist da die Vernetzung, wäre auch noch ein Gesichtspunkt zu
239 den anderen Fächern, weil ich es gerne verknüpfe. Ja und dann
240 eben zu sprechen, was man Sinn zu welchem Thema und dann hat
241 natürlich auch ein Faktor, wie lang ist der Zeitraum zwischen
242 den Ferien, wieviele Stunden brauche ich für eine Reihe. Weil
243 ich eigentlich gerne Reihen vor den Ferien abschließe und dann

244 mit einem neuen Thema starte, weil wenn Kindern zwei Wochen
245 Weihnachten gefeiert haben, Silvester, dann wissen die Kinder
246 danach gar nicht mehr, wo man vorher aufgehört hat, in der
247 Regel. Dann gucke ich noch halt: Ach ich habe jetzt noch sechs
248 Wochen. Das heißt in der zweiten Klasse, ich habe zwölf
249 Sachunterrichtsstunden, passt das für die Reihe oder macht es
250 Sinn, erstmal das und das Thema zu machen und dann später lieber
251 in Ruhe eine Reihe, die mit mehr Stunden versehen ist, zu
252 machen. Das sind Aspekte, die ich immer berücksichtige.

253 [0:14:24.2] I: Das heißt ihr habt ein schulinternes Curriculum,
254 an dem ich euch irgendwo auch orientiert und euch überlegt habt,
255 das und das in dem und dem Jahrgang an Themen, die ihr behandeln
256 möchtet. Das ist so mit einer Hilfestellung bei deiner
257 Überlegung, welches Unterrichtsthema jetzt als nächstes ansteht.

258 [0:14:45.6] L: Genau. Da hat sich die Fachkonferenz
259 Sachunterricht zusammengesetzt und hat dann festgelegt, welche
260 Themen aus dem Lehrplan ordnen wir in welche Jahrgangsstufe ein.
261 Was sind sozusagen die Pflichtthemen, was sind noch so Add-ons,
262 was könnte man noch so machen, wenn man noch Zeit hat, was ja
263 auch total oft passiert in der Schule.

264 [0:15:09.0] I: Wir haben jetzt schon ganz viel über die
265 Reihenplanung gesprochen. Ich möchte jetzt nochmal auf einzelne
266 Aspekte innerhalb der Stundenplanung zu sprechen kommen. Da hast
267 du ja eben auch schon ganz viel geschildert. Vielleicht kannst
268 du mir da auch nochmal erzählen oder vielleicht hast du da eine
269 Stunde im Kopf, wo du sagst, ach ja die ist mir gerade noch
270 total präsent und kannst mir da nochmal schildern, wie du bei
271 der Gestaltung und Antizipation dieser Unterrichtsstunde
272 vorgegangen bist?

273 [0:15:39.5] L: Zum Beispiel würde mir da jetzt einfallen, die
274 Stunde zum Thema welche Frucht gehört zu welchem Baum. Da
275 überlegt man natürlich auch, wie mach ich das. Mach ich das
276 praktisch, schaff ich es für jedes Kind eine Kastanie, eine
277 Eichel und eine Buchecker und verschiedene Blätter zu finden,
278 damit die in Einzelarbeit Arbeiten machen, macht man es in
279 Tischgruppen oder macht man es in der Großgruppe. Das sind ja

280 erstmal so Überlegungen mit welcher Sozialform kann ich alleine
281 schon im Einstieg arbeiten, oder macht es Sinn es einfach nur
282 digital an der Tafel an zu beamen und Bilder davon zu zeigen.
283 Und dann denke ich beim Thema wie Wald, so schön es ist Medien
284 einzusetzen, aber Blätter und Früchte eines Baumes, würde ich
285 dann doch immer lieber in Echt da haben. Und je nachdem was man
286 gefunden hat, war dann die Entscheidung klar, okay ich habe
287 nicht nicht so viel gefunden zum Zeitraum vom ganzen Blättern,
288 weil super viel zerfressen war, als ich im Wald war. Bevor ich
289 den Kindern jetzt raupenzerfressene Blätter hinschmeiße und mich
290 alle fragen, was ist das, ich kann das Blatt nicht erkennen,
291 haben wir es dann gemeinsam lieber im Kreis gemacht. Wir hatten
292 einen Tisch in der Mitte, da habe ich alles durcheinander
293 geschmissen, habe den Sack einfach umgekippt und gesagt: Ich war
294 im Wald, das habe ich gefunden, das müssen wir jetzt mal
295 sortieren, was gehört hier wozu? Und dann durften die Kinder
296 halt einzeln aufstehen und das gucken, was sie schon kannten.
297 Ach ja so sieht das Blatt von der Kastanie aus und die Frucht
298 Kastanie kannten ja die meisten zum Glück. Am Ende bleibt dann
299 so was über, wo die Kinder gar nichts mit anfangen können. Dann
300 weiß man auch, mit der Esche hatten sie jetzt nicht soviel zu
301 tun wie mit dem Ahorn. Und dann macht man das so in einer
302 praktischen Phase und dann kommt natürlich die Phase, wo die
303 Kinder einzeln mit dem Thema weiterarbeiten. Da war dann klar
304 für mich, das macht Sinn, dass die dann auch mit Arbeitsblatt
305 mit Abbildungen arbeiten, wo das auch nicht raupenzerfressen ist
306 und das Blatt in seiner ganzen Form, wie es eigentlich aussehen
307 sollte, drauf ist, mit typisch verbinden als Aufgabe und
308 beschriften, solche Klassiker. Beschrifte das Bild mit den
309 passenden Fachbegriffen, verbinde Frucht und Blatt und Baumname
310 miteinander, vergleiche am Ende mit einem Partner und besprecht
311 eure Ergebnisse. So dass man prinzipiell auch in der Stunde auch
312 wieder sagen kann, ich habe auch darauf geachtet, dass es eine
313 Großgruppenarbeit gibt, eine Plenumsarbeit, das es eine
314 Einzelarbeitsphase gibt, aber eben auch eine Möglichkeit zu
315 Partnerarbeit gibt, um sich gegenseitig zu helfen auch was das
316 Lesen vielleicht angeht, wenn da einige noch Probleme haben. Da
317 sind ja auch Faktoren, die man nicht immer unberücksichtigt

318 lassen darf, zumindest in der Grundschule. Man muss halt auch
319 immer gucken, wer schafft das überhaupt vom lesetechnischen her
320 zu bewältigen. Und am Ende der Stunde in der Ergebnissicherung
321 war dann blöderweise dem Klassentier passiert, das schon wieder
322 alles durcheinander geflogen ist, weil die damit rumgespielt
323 hat, was basteln wollte, obwohl sie ja die Finger davon lassen
324 sollten und dann haben wir das quasi nochmal gemacht und haben
325 dann auch festgestellt, boah wir sind schon richtige Experten
326 geworden. Mit der Hilfe unseres Übersichtsblattes konnten wir
327 jetzt alles miteinander in Verbindung setzen, ganz schnell.

328 [0:18:44.1] I: Du hast schon ganz viele Aspekte angesprochen und
329 vor allem auch ist immer wieder deutlich geworden, dass dir
330 deine Methodenvielfalt, auch der Wechsel der Sozialform enorm
331 wichtig ist. Worauf achtest du dabei und wie gehst du dabei vor,
332 wenn du deine Methoden für deinen Sachunterricht auswählst.

333 [0:19:04.1] L: Ich gucke mir die Klasse ganz genau an, also es
334 gibt ja auch Fachklassen, wenn man mal Fachunterricht hat, wo
335 man sagen kann, ich habe das schon immer, immer schon so und so
336 gemacht, aber mit der Klasse kann das nicht so gut
337 funktionieren, weil die sind / bei Partnerarbeit gibt es da mehr
338 Streit: Der hat mir die Kastanie weggenommen. Als dass sie am
339 Ende ein positives Ergebnis haben. Also da muss man sich
340 natürlich die Klassendynamik angucken und die Methoden, welche
341 passt zu der Lerngruppe. Manchmal muss man ja ein bisschen was
342 herabstufen auch von den Inhalten und so ist das ja mit der
343 Methode ja im Endeffekt auch. Dann muss die Methode ja auch zum
344 Inhalt passen. Nur weil ich total Bock habe zu sagen: Boah ich
345 hab voll Bock das die mal hier im Museumsgang irgendetwas
346 machen. Das muss sich ja auch anbieten, weil sonst laufen die
347 Kinder so mit so einer Stimmung: Was soll ich mir jetzt hier
348 angucken, das Blatt sieht genauso aus wie meins und ich kann so
349 schnell nicht sehen kann, ob der Kastanie und Blatt richtig
350 verbunden hat. Also man arbeitet erst einmal ganz viel damit, zu
351 gucken, passt die Methode zu dem was ich vermitteln möchte.
352 Letztendlich ist es halt sehr oft, dass man dann dabei landet zu
353 sagen, mach was alleine und am Ende besprechen wir es entweder
354 alle zusammen nochmal und vergleichen oder du kannst mit einem

355 Partner vergleichen, ob ihr zu den gleichen Schlüssen gekommen
356 seid und wenn nein, warum nicht, woran hapert es und wer hat ein
357 Argument oder einen Beweis oder es gibt auch die Möglichkeiten
358 der Selbstkontrolle, das man sagt hier vorne liegen die Blätter,
359 und wenn man in einer Werkstatt arbeitet würde, zum Beispiel,
360 kann man mit Selbstkontrollen arbeiten. Also das ich mir
361 wichtig, dass die Kinder auch alles kennenlernen, aber es muss
362 halt auch immer passen. Man hätte auch eine Waldwerkstatt machen
363 können und sagen können: Hier liegen alle Blätter, du hast einen
364 Stationenpass, du musst das und das schaffen, aber dafür ist mir
365 dann so ein Thema zu wichtig und dann habe ich bei einer Station
366 nicht so den Überblick, was die davon wirklich auch mitbekommen
367 haben und das Ganze haptische, wie: Nimm das mal in die Hand und
368 fühl mal wie sich eine Eichel anfühlt, das würde ja dann schon
369 wieder wegfallen.

370 [0:21:12.4] I: Du hast am Anfang auch schon gesagt, dass du
371 immer schaust, welche Ziele möchtest du verfolgen, sei es bei
372 der Unterrichtsreihe oder in der Unterrichtsstunde selber. Wie
373 gehst du denn dabei vor, wenn du Ziele für deinen Unterricht
374 auswählst, sei es jetzt für die Reihe oder die Stunde und worauf
375 achtest du dabei?

376 [0:21:29.9] L: Zum ersten muss ich natürlich, wie gesagt,
377 gucken, dass der Lehrplan erfüllt ist. Aber das ist relativ
378 einfach, weil er ja sehr schön vage ist und wenn ich mir jetzt
379 meine Ziele überlege, hat man sich ein bisschen vom
380 Referendariat entfernt, wo man ja immer sehr sehr klar gesagt
381 hat: Mein Ziel heute ist es das und das, indem das und das.
382 Meistens sage ich für mich selber oder mit meiner Teamkollegin
383 zusammen, wenn wir das zusammen besprechen, das wir sagen, was
384 wollen wir das die Kinder am Ende von dieser Stunde mitgenommen
385 haben, was ist so die Basis, was wir schon wollen, das quasi
386 Alle das erreichen und was ist so das Krönchenlevel, was könnte
387 manche Kinder auch noch erreichen. Das ist für uns so ein
388 bisschen für uns die Differenzierung ohne das man sie sich jetzt
389 jedesmal aufschreibt oder auch am Anfang der Stunden den Kindern
390 dezidiert nennt, sondern ich sage dann: Heute lernst du die
391 verschiedenen Fruchtarten zuzuordnen oder dem Baum zuzuordnen.

392 Das ist so. Ich habe so für mich das Ziel im Kopf, wenn ich es
393 kindgerecht formulieren kann ohne mir einen abzubereiten und wie
394 im Referendariat so eine Formulierung zu finden, dann tue ich
395 das sehr gerne. Manchmal sage ich aber auch, das Ziel der
396 Stunde, ist es, das du am Ende der Stunde dieses Arbeitsblatt
397 bearbeitest hast und zwar alleine. So, das kann auch sein, aber,
398 ja das Ziel letztendlich ist halt immer angepasst an den
399 thematischen Unterrichtsgegenstand. Wenn meine Stundenthema
400 Säugetiere ist, dann möchte ich am Ende der Stunde, dass die
401 Kinder mir, also Säugetiere des Waldes, dass sie mir am Ende der
402 Stunde, wenn es bei dem Blatt um 15 Tiere ging, dass sie mir
403 vielleicht am Ende so ein Drittel auch nennen können sollten.
404 Das was hängen bleibt.

405 [0:23:07.9] I: Also genau, dann immer ganz viel in Absprache
406 auch im Team, euch es dann zu überlegen, was wollen wir den
407 Kindern vermitteln am Ende der Stunde. Ja prägt ja dann schon
408 auch eure Planung, weil ihr das dementsprechend dann auch daran
409 ausrichtet.

410 [0:23:27.9] L: Ja wir richten es auf jeden Fall davon aus. Was
411 zum Beispiel auch der Fall ist, wir haben eine wöchentliche
412 Teamstunde und dann sprechen wir auch darüber, wie klappt das,
413 müssen wir irgendwas /, sind wir mit irgendwas gar nicht klar
414 gekommen im Unterricht, müssen wir etwas doch nochmal vertiefen
415 oder haben die Kinder total viele Fragen entwickelt zu dem
416 Thema, was wir aber eigentlich jetzt gar nicht eingeplant
417 hatten, weil es vielleicht es gar nicht so Grundschulthema ist.
418 Also die Kinder haben auf einmal ein totales Interesse am Thema,
419 wie machen Bäume eigentlich Sauerstoff. Das ist aber eigentlich
420 jetzt nicht mit Kompetenz, die in Klasse Zwei irgendwo im
421 Lehrplan zu finden ist. Aber dann stellten wir uns im Team
422 natürlich die Frage, ignoriert man das jetzt, obwohl die Kinder
423 ein so großes Interesse haben oder schieben wir die Reihe ein
424 Stück und bauen das ein oder schaffen wir es an einer anderen
425 Stelle das einzubauen oder zumindest als Krönchenaufgabe, als
426 Forscherauftrag kann man da was zur Verfügung stellen. Ich finde
427 man muss immer flexibel sein, so sehr man sich auch eine Reihe
428 aufgeschrieben hat, wenn man jetzt merkt, das und das wurde

429 nicht verstanden, dann muss man nochmal eine Stunde dazu
430 einbauen und wenn man merkt, hier gibt es ein großes Interesse
431 an einem Gebiet, das ich nur gestreift habe, macht es nicht
432 Sinn, da noch was einzubauen. Prinzipiell ist es ja immer total
433 schön, wenn der Unterricht auch auf den Ideen der Kinder
434 basiert.

435 [0:24:42.1] I: Du hast gerade einen Aspekt angesprochen, dass du
436 im Team auch immer darüber sprichst, wie ist das denn jetzt
437 gelaufen und was können wir noch irgendwie anders machen. Ist
438 das quasi so, wie du auch deinen Unterricht auswertest? Wie
439 gehst du da vor bei der Auswertung deines Unterrichts und worauf
440 achtest du dabei?

441 [0:25:05.1] L: Ja meine Unterrichtsevaluation für mich selber
442 besteht natürlich im hauptsächlichen darin, wie war das Gespräch
443 im Unterricht mit den Kindern oder wie sind die
444 Arbeitsergebnisse der Kinder geworden, daran erkennt man
445 natürlich sehr gut, ob der Inhalt auch angekommen ist, ob mein
446 Ziel erreicht wurde oder war für die Kinder im Endeffekt, bei
447 einem Suchsel, finde die 15 Säugetiere, der Lerneffekt nur: Ich
448 habe meine 15 neuen Buntstifte benutzt. Oder können die jetzt
449 auch wirklich was über Säugetiere des Waldes sagen. Also
450 manchmal merkt man ja auch das die Methode zu sehr abgelenkt
451 hat, weil sie viel lieber rum malen und Tiere ausmalen, als
452 wirklich sich mit der Information zu beschäftigen. Das sind für
453 mich wichtige Kriterien, um zu wissen, kann ich dieses Blatt in
454 vier Jahren wieder benutzen oder muss ich es bis dahin für mich
455 vielleicht auch ändern. Die Kinder sind natürlich der größte
456 Rückmeldefaktor, den man als Lehrer für seine
457 Unterrichtsevaluation hat. Und, wie gesagt, dieses Teamgespräch,
458 das man einfach auch sagt: Wie war es bei dir in der Klasse,
459 hatten die da auch Probleme, sollen wir da nochmal in der
460 nächsten Stunde im Einstieg was einbauen, um das nochmal
461 aufzugreifen und zu wiederholen. Ich finde, das gibt einem auch
462 viel Sicherheit für sich selber, das man das immer mit jemanden
463 im Team absprechen kann, das man sich da nicht allein gelassen
464 fühlt, sondern das man immer sagen kann: Bei mir war das
465 schwierig, habe ich das überhaupt richtig erklärt und wie hast

466 du das denn gemacht? Dann kriegt man ja auch nochmal einen guten
467 Hinweis. Andersrum machen wir es natürlich genauso, das wenn wir
468 die nächste Woche planen, sprechen wir auch so ein bisschen
469 darüber, hast du eine Idee, wie wir das und das machen könnten.
470 Das man schon auch wirklich immer als Team, auch wenn man sagt,
471 du bist zuständig für das Thema, ist man nicht komplett allein
472 damit, sondern man spricht, dann: Hier das und das war meine
473 Idee, aber da und da komme ich nicht weiter. Also das ist schon
474 sehr sehr hilfreich bei uns, im Kollegium.

475 [0:26:53.6] I: Also die Hilfe, die man voneinander auch bekommt.

476 [0:26:58.5] L: Auf jeden Fall. Jeder hat auch immer so seine
477 anderen Ausbildungen hinter sich und seine anderen Neigungen.
478 Bei mir wissen immer alle, ich liebe alles, was mit Natur und
479 Umwelt zu tun hat und alles was mit Universum zu tun hat und es
480 gibt aber auch so Felder im Sachunterricht, die liegen und lagen
481 mir schon als Kind selber nicht und deswegen fällt mir das dann
482 auch schwer, das zu erklären. Also gerade bei Experimenten zum
483 Beispiel frage ich dann lieber nochmal nach, was genau für ein
484 Fachwort muss ich benutzen und wie erkläre ich das damit die
485 Kinder das dann auch verstehen. Weil man hat ja so seine
486 Neigungen und man möchte den Kindern auf keinen Fall was
487 Falsches vermitteln, nur weil man das selber jetzt nicht so als
488 Neigung hat.

489 [0:27:38.9] I: Du hast ganz am Anfang schon erzählt, dass deine
490 Unterrichtsplanung auch quasi damit startet erstmal zu schauen,
491 was hast du und ganz viel Material sichtigst. Wie gehst du denn
492 bei Auswahl bei deinem Material vor für deinen Sachunterricht
493 und worauf achtest du da?

494 [0:27:57.2] L: Also ich habe eine geerbte Sammlung von einer
495 ehemaligen Gundschullehrerin, die halt wahnsinnig viel Sachen
496 hat und die finde ich auch toll, aber die sind natürlich zum
497 Teil vom optischen Layout nicht mehr so, dass sie mir gefallen.
498 Das sind teilweise mit Schreibmaschine getippte Blätter. Die
499 lese ich mir durch, weil der Inhaltsgehalt ist ja immer noch
500 ziemlich wahr und würde die dann für mich mit einem
501 Computerprogramm, in ein Layout versetzen und in einer Schrift,

502 die die Kinder heutzutage ansprechender finden und besser lesen
503 können. Also das ist schon mal ein wichtiges Kriterium für die
504 Auswahl von Material, dass ich das Layout so anpasse, das es
505 zumindest mir gefällt und nicht reizüberflutend und auch nicht
506 total langweilig ist. Man versucht ja ein Mittelmaß zu finden.
507 Ich versuche immer, ich mache fast alle Arbeitsblätter selber,
508 weil ich zum Beispiel, alleine schon da versuche, dass immer
509 oben auf allen Blättern, die zum Thema Wald gehören, ist oben so
510 ein Blatt, als Erkennungssymbol. Das gehört alles zusammen. Das
511 passt dann zum Beispiel auch zur Themenleine, wenn es eine
512 Themenleine gibt. Da ist das Symbol auch drauf, so dass die
513 Kinder immer genau wissen, die haben es ja nicht immer so mit
514 dem Abheften, dann wissen die, ah das ist ein Blatt drauf, das
515 gehört also zum Sachunterricht zu dem Thema und können das dann
516 abheften. Also so ein bisschen auch um den Kindern Strukturhilfe
517 zu geben. Alleine das finde ich ein wichtiges Kriterium für die
518 Materialauswahl. Bei Bildern aus dem Internet, wenn man sich was
519 sucht, ist es mir wichtig, dass ich die Lizenz habe, die Bilder
520 zu benutzen. Ich bin auch Medienbeauftragte von daher
521 beschäftigt man sich zwangsläufig auch mit so etwas wie
522 Urheberrecht und nur weil ich eine schöne Grafik im Internet
523 gefunden habe, heißt es ja nicht, das ich sie benutzen darf. Das
524 muss ich ja den Kindern auch im Unterricht beibringen, da kann
525 ich ja selber nicht mit schlechtem Beispiel vorangehen und dann
526 irgendwelche rechtsklick copy paste eingefügt, nur weil die
527 Grafik genau das ist, was ich suche. Versuche immer erst einmal
528 auf lizenzfreien Seiten Grafiken zu finden die passen oder in
529 unserem Arbeitsprogramm gibt es auch ein paar hinterlegte
530 Cliparts, ob man da was findet. Im Endeffekt landet man
531 natürlich auch dabei, dass man sagt, ich finde das nicht, das
532 ist nur auf diesen einem Produkt und dann macht man halt auch
533 mal eine Kopie von einem Buch. Man darf ja soundsoviel Prozent
534 benutzen. Dann kann es auch mal sein, dass ich von einem
535 Arbeitsblatt aus den siebziger Jahren das Bild nehme, weil es
536 einfach seitdem nie verbessert worden ist. Ich bastele alles am
537 Computer zusammen, nicht mehr mit Schere und Kleber, ich scanne
538 dann ein und füge aus verschiedenen Medien alles zusammen, bis
539 es so aussieht, wie es für meinen Unterricht passt und mir

540 optisch gefällt. Natürlich wähle ich Informationen auch danach
541 aus, ob sie kindgerecht genug sind, muss man etwas anpassen,
542 angleichen, weil viele Sachtexte, ja vor allen im Sachunterricht
543 haben wir ja das Problem ja, es gibt wahnsinnig viele tolle
544 Informationen, aber nicht alle davon kann ich mit den Kindern
545 anfangen oder mitte Klasse Zwei in wesentlich längeren Texten
546 als sie in einer 45 Minutenstunde lesen und verarbeiten könnten.
547 Also muss man überlegen, was breche ich runter, eine meiner
548 Schwachstellen, weil ich immer denke: Das ist aber auch wichtig,
549 aber das auch und das ist voll interessant. Das muss man schon
550 gucken, wie kriege ich das unter. Kann ich die Sätze nicht
551 verbinden, markiere dann wieder wichtige Stellen, fettgedruckt,
552 wieder eine Layoutfrage. Ich denke, wenn man später nochmal
553 nachlesen will, ist dann ja total doof, wenn das denn da nicht
554 steht.

555 [0:31:38.0] I: Das heißt aber schon, dass du auch ganz viel mit
556 Arbeitsblättern arbeitest, weil es dir da einfach auch wichtig
557 ist, dass sie Kinder die Information immer mal wieder, wie du
558 auch gerade gesagt hast, nachlesen können und nochmal
559 reinschauen können und dass es dir einfach wichtig ist, dass da
560 was da ist, wo auch irgendwo Ergebnisse festgehalten werden
561 können.

562 [0:31:58.5] L: Ja ich finde die Ergebnissicherung wichtig, ob
563 das auf einem Arbeitsblatt passiert, oder wie ich mir das
564 wünsche, später mal in digitalen E-Books, weil da kann man auch
565 wunderbar Ergebnisse festhalten. Aber noch sind eher die
566 ausgedruckten und kopierten Arbeitsblätter oder eben
567 Forscherhefte zu bestimmten Themen. Man macht ja auch ein
568 Einzelheft, das man sagt: Das ist jetzt mein Weltraumheft oder
569 das ist mein Ägypterheft. Das macht man aber auch nicht bei
570 allen Themen, weil dann hat man immer so ein halbvolles Heft.
571 Das finde ich Ressourcenverschwendung. Das muss sich auch schon
572 wirklich anbieten. Es gibt ja auch Themen, wo die Kinder frei
573 Sachen forschen und arbeiten. Da würde ich ihnen grundsätzlich
574 sagen, nimm dir einfach immer weiße Blätter und arbeite damit.
575 Bei Themen, wo es wirklich um Fachwissen geht, was schon so
576 feststeht und wo man einfach auch Fachbegriffe lernen muss,

577 macht es für mich auf jeden Fall Sinn mit Arbeitsblätter zu
578 arbeiten und zu sagen, sammle das in deiner Mappe. Dann hast du
579 es später zum Nachlesen nochmal da.

580 [0:32:55.7] I: Was da auch bisschen mit so reinspielt, worüber
581 wir jetzt noch nicht gesprochen haben, ist die
582 Leistungsfeststellung und -bewertung. Wie gehst du denn dabei
583 vor und worauf achtest du?

584 [0:33:06.0] L: Also Leistungsfeststellung und -bewertung ist
585 natürlich als Lehrer immer, das was man im Hinterkopf behalten
586 muss, weil wir nun mal die Kinder bewerten müssen, auch wenn man
587 es nicht immer möchte und manchmal ja auch einfach das Thema so
588 stehen lassen möchte. Am Ende steht natürlich oft eine
589 Lernzielkontrolle an, also im zweiten Schuljahr sind es ja noch
590 keine Arbeiten oder Tests, beziehungsweise in der Grundschule ja
591 noch gar nicht, sondern bei uns heißt das dann: Das kann ich
592 schon. Im Sinne von, das habe ich gelernt, können die Kinder am
593 Ende in einem schriftlichen Test unter Beweis stellen was sie
594 gelernt haben. Was aber nicht immer ein schriftlicher Test sein
595 muss, wo man halt nochmal das Wesentliche, wie gesagt die
596 fettgedruckten Wörter der Blätter, alles was Wesentlich war,
597 sollten die Kinder dann auch lernen und anwenden können, was man
598 eben auf einem Test, den man einsammeln kann, den man nachgucken
599 kann, hat er drei von soundsoviel Tieren genannt, gibt es drei
600 von sechs Punkten. Das ist sehr statisch und kann man gut
601 überprüfen, ist aber auch immer nur eine Momentaufnahme, von der
602 Tagesform des Kinders. Ist also nur eine Note von vielen oder
603 eine Smileybewertung von vielen. Die Leistungsbewertung an sich
604 kommt natürlich im Sachunterricht sehr sehr viel aus der
605 mündlichen Mitarbeit. Die finde ich viel wichtiger im Sinne von,
606 es gibt ja Kinder die haben wahnsinnig viel Vorwissen und
607 erzählen viel, aber eben auch wieviel Lernfortschritt hat
608 derjenige gemacht, kann er etwas in eigenen Worten wiedergeben
609 von den Fachphänomen. Gibt es jetzt ein Kind, was endlich mal
610 zwei Fachbegriffe anwenden kann, der vorher zu allem nur Tanne
611 oder Baum gesagt hat, dann sind das natürlich auch
612 Lernfortschritte, die in die Leistungsbewertung einfließen, wenn
613 man merkt man hat ein Lernzuwachs beim Kind erreicht. Was auch

614 eine schöne Form ist um einen Wechsel in die Leistungsbewertung
615 rein zu bringen, sind zum Beispiel Quizze, die man dann auch
616 schon auf unseren iPads zum Beispiel machen kann, mit einer App,
617 wo die Kinder dann Punkte sammeln für richtige Lösungen. Es ist
618 letztlich nichts anders als so ein Test, wo man hinterher
619 Ja/Nein ankreuzen muss auch, aber in der digitalen Form für die
620 Kinder halt deutlich motivierender ist. Dann sammeln sie halt
621 Punkte und dann steht da Frage und die Antwort ist antippbar,
622 statt ankreuzbar und schon sind wir lernmotivierter.

623 [0:35:18.8] I: Ja vielen Dank für deine Eindrücke, da an der
624 Stelle schon mal. Wir haben ja gerade über ganz viele Aspekte
625 gesprochen, die theoretisch bei der Unterrichtsplanung von
626 Bedeutung sind. Ich möchte an der Stelle einmal mit dir meinen
627 Bildschirm teilen. Und zwar habe ich diese Aspekte, ich hoffe du
628 kannst es hier sehen, einmal rechts und links hier aufgelistet
629 und möchte dich jetzt einfach mal bitten, einzuordnen, was denn
630 für dich alltäglich im Fach Sachunterricht in deiner
631 Unterrichtsplanung sehr relevant ist, relevant und vielleicht
632 auch nicht so relevant in deinem Alltag. Du kannst es mir dann
633 einfach nennen und ich schiebe das dann so hier so rüber.

634 [0:36:03.3] L: Wie cool. Ich muss mal eben lesen was es hier so
635 gibt. (...) Zu sehr relevant kannst du schon mal schieben,
636 Materialien, (...) bei relevant Methoden. (...) Unterrichtsthemen
637 entwerfen, wie ist das gemeint?

638 [0:36:46.7] L: Das geht es um die einzelnen Unterrichtseinheiten
639 innerhalb der Reihe, also wenn du das Thema Wald hast, das du
640 dir dann halt überlegst, worum geht es jetzt in den einzelnen
641 Unterrichtseinheiten, also welche einzelnen Unterrichtsthemen
642 möchtest du innerhalb deiner Reihe betrachten.

643 [0:37:02.2] L: Ja dann ist das auf jeden Fall sehr relevant.
644 Ziele festlegen und formulieren. (...) Formulieren ist mir nicht
645 so wichtig. Lass es auf jeden Fall mal da in dem Feld, bei nicht
646 so relevant. Das Ausformulieren ist für mich nicht relevant. Es
647 reicht mir, wenn ich das grob weiß. Leistungsbewertung ist für
648 auch eher nicht das Hauptaugenmerk, also auch nicht das
649 relevanteste. Reihenthema festlegen ist bei der

650 Unterrichtsplanung das relevanteste, glaube ich, überhaupt, weil
651 sonst kann ich ja gar nicht arbeiten. Das muss auf jeden Fall
652 nach oben. (...) Danach kämen dann die Unterrichtsstunden, dann
653 die Materialien. Wenn du es da drüben schon ranken willst bei
654 hoher Relevanz, dann müsste Materialien jetzt unter die
655 Unterrichtsthemen entwerfen.

656 [0:38:01.3] I: Okay, ich dachte du meintest noch den Punkt.
657 Alles klar.

658 [0:38:04.1] L: Dann kommen noch die Unterrichtsstunden. Die
659 hatte ich noch nicht gesehen.

660 [0:38:08.5] I: Es geht konkret darum, die einzelnen nochmal
661 auszuarbeiten, also nicht nur die Themen für die
662 Unterrichtsstunden zu formulieren, sondern dann auch wirklich
663 okay /.

664 [0:38:23.0] L: Die Unterrichtsthemen antizipieren und gestalten,
665 das kommt/. Dann kannst du die Materialien direkt noch ein Stück
666 tiefer schieben und das dazwischen schieben. Weil wie gestalte
667 mit verschiedenen Materialien. Dann kommen die Methoden. Das ist
668 da schon richtig, das wäre der nächste Schritt. Dann käme die
669 Lernaufgabe konstruieren, auch in die Mitte. Und Auswertung des
670 Unterrichts kommt dann in die Mitte nach unten. So finde ich es
671 gut.

672 [0:38:52.8] I: Perfekt. Jetzt ist hier noch ein Feld frei. Ich
673 würde dich bitten, vielleicht gibt es ja noch Aspekte, die jetzt
674 hier nicht aufgeführt sind, die aber für deine alltägliche
675 Unterrichtsplanung absolut von Bedeutung sind und die dir hier
676 aber total fehlen, die in deinem Alltag aber eine absolute
677 Relevanz haben und die du hier noch gerne ergänzen möchtest.

678 [0:39:20.0] L: Medien. Kann man auch im weitesten Sinne auch zu
679 Materialien oder Methode zählen.

680 [0:39:23.8] I: Soll ich hier mal digital drunter schreiben?

681 [0:39:25.5] L: Ja.

682 [0:39:31.7] I: Ja weil Material ja auch irgendwo Medien sind.

683 [0:39:32.8] L: Genau, deswegen meine ich, wenn Materialien
684 Medien mit meint, aber sonst finde ich das mediale Lernen in der
685 heutigen Zeit auf jeden Fall relevant. Kann man es eben auch
686 medial unterstützen, kann man den Lehrer vielleicht auch
687 vielleicht durch das Medium ein stückweit ersetzen und sich
688 selber mehr zum Beobachter machen, was man sich eigentlich ja
689 immer wünscht, weil die Kinder einen nicht brauchen, als
690 jemanden der da vorne das moderiert, sondern vielleicht kann man
691 es auch mit einem Medium präsentieren und sie können es, wie
692 gesagt, von einem Förster selber hören, als wenn ich mich hin
693 stelle und sage: Ein Förster macht dies, das und jenes. Als wenn
694 sie ein kleinen videographischen für Kinder hergestellten Clip
695 sehen, wo ein Förster im Wald zeigt, was er tut. Deswegen finde
696 ich Medien schon auch relevant.

697 [0:40:21.5] I: Gibt es sonst noch einen Aspekt, den du gerne
698 ergänzen möchtest?

699 [0:40:27.8] L: (...) Ja bei uns ist auf jeden Fall die Absprache
700 mit der Kollegin oder Absprache mit dem Team /. Gehört halt so
701 ein bisschen in dem Punkt Auswertung des Unterrichts halt mit
702 rein. Mir ist das wichtig, dass das mit dem Team abgesprochen
703 ist und wir da beide mit einverstanden sind.

704 [0:40:53.6] I: Sonst noch einen Aspekt?

705 [0:41:05.4] L: (...) Das es zur Klasse passt.

706 [0:41:08.6] I: Vielleicht Passung zur Lerngruppe?

707 [0:41:10.5] L: Ja, Passung zur Lerngruppe. Auf jeden Fall. Das
708 ist ja immer ein Punkt, den darf man nicht außer Acht lassen.
709 Die Inhaltsmenge vom Text. Manchmal hat man eine zweite Klasse,
710 da sind gang ganz viele fitte Leser drin, aber manchmal hat man
711 auch Viele, die sich schwer tun. Oder man merkt es in den
712 Parallelklassen, mit der einen Klasse kann man viel das und das
713 machen, mit der anderen Klasse geht das gar nicht. Oder nach
714 vier Jahren möchte man die gleichen Sachen wieder machen und

715 merkt, das ist irgendwie zu schwer für die Kinder der nächsten
716 Generation. Da muss ich Abstriche machen.

717 [0:41:46.3] I: Wo kann ich die noch hinschieben?

718 [0:41:46.4] L: Zu relevant.

719 [0:41:50.1] I: Okay.

720 [0:41:55.9] L: Sonst wäre alles dabei.

721 [0:41:57.0] I: Passt es jetzt auch wie ich anderen Sachen
722 hingeschoben habe? Also Absprache im Team oder Medien digital
723 auf die Ebene von Materialien?

724 [0:42:06.6] L: Weil Medien und Material so übereinstimmen, finde
725 ich es gut, dass du es nebeneinander geschoben hast. Der Rest:
726 Absprache im Team, Auswertung des Unterrichts kannst du auf eine
727 Ebene schieben in der Mitte. Das gehört für mich beides auf
728 einer /. Das gehört bei uns an der Schule halt sehr zusammen das
729 im Team arbeiten und gemeinsam auch evaluieren. Ja, so finde
730 ich es gut.

731 [0:42:31.0] I: Perfekt. Dann lassen wir das jetzt hier so
732 stehen. Vielleicht können wir ja gerade über einen Aspekt
733 nochmal sprechen und zwar ist es die Lernaufgaben. Darüber haben
734 wir noch gar nicht wirklich gesprochen. Worauf achtest du dabei,
735 wen du die für deine Stunde irgendwie formulierst. Was ist dir
736 da wichtig? Wie gehst du dabei vor?

737 [0:42:51.7] L: Wichtig ist mir das die Lernaufgabe nicht jede
738 Stunde die gleiche ist. Wie gesagt es muss nicht jedes Mal: Lies
739 den Text, tu dies und das. Und nächste Stunde: Lies diesen Text
740 und tu wieder dies und das. Da spielt dann auch die
741 Methodenvielfalt letztendlich wieder die Rolle. Die Lernaufgabe
742 beinhaltet viele Aspekte: Passt sie zur Neigung von Kindern, ist
743 sie altersgerecht, also überfordert sie nicht, ist es machbar in
744 45 Minuten oder muss ich dafür was ausdehnen oder was trennen,
745 welches Material steht mir in 28-facher Form zur Verfügung oder
746 ist es eine Lernaufgabe, die gar nicht jedes Kind aktiv selber
747 ausführen kann, sondern nur exemplarisch zwei Kinder für die

748 ganze Klasse, weil das Material /. Wenn man irgendwann das Thema
749 Feuer macht, ist es etwas schwierig alle Kinder diese
750 Lernaufgabe live durchführen zu lassen. Sondern eher vielleicht
751 in Gruppen mit verschiedenen Aufgaben, die aufeinander
752 aufpassen.

753 [0:44:18.9] **I:** Also nicht zu lang, irgendwie einfach für die
754 Kinder verständlich und dass die dann genau wissen, was zu tun
755 ist durch die Nutzung verschiedener Operatoren.

756 [0:44:30.1] **L:** Genau, so das ich dann auch sagen, wenn die
757 Kinder mich fragen, was sollen wir machen, dass ich dann sagen
758 kann: Lies! Das steht auf dem Blatt oder auf dem Plakat oder so.

759 [0:44:40.4] **I:** Also ist dir wichtig, dass die Lernaufgabe auf
760 jeden Fall auch immer in irgendeiner visuellen Form den Kindern
761 zur Verfügung steht.

762 [0:44:48.2] **L:** Ganz, ganz elementar, weil sonst hat man ja immer
763 welche, die dann dastehen und fragen: Ich weiß gar nicht, was
764 wir machen sollen und so weiter. Das ich dann immer verweisen
765 kann, es steht vorne an der Tafel oder es steht auf deinen
766 Arbeitsblatt. Lies nochmal nach und wenn du es dann noch immer
767 nicht weiß, kannst du mich gerne nochmal fragen oder deinen
768 Tischnachbarn. Aber das Visualisieren der Lernaufgabe ist für
769 mich auch sehr wichtig. Ich finde auch, dass die Kinder das
770 Recht haben auch mal nicht zuzuhören. Das tun wir Erwachsenen
771 auch nicht immer. Aber das sie dann sagen können: Ah ich kann
772 das nochmal nachlesen. Das sie nicht so unfassbar abhängig vom
773 Lehrer sind, sondern sich auch was selber erarbeiten können.

774 [0:45:23.1] **I:** Okay, wenn du so an deine Sachunterrichtsplanung
775 zurückdenkst, was war denn da für dich eine besonders gelungene
776 Planung und warum und wie war der Planungsverlauf?

777 [0:45:38.2] **L:** Eine besonders gelungene Planung, einer einzelnen
778 Stunde?

779 [0:45:42.0] **I:** Kann auch eine Reihe sein. Einfach so, was dir ad
780 hoc vielleicht als Erstes irgendwie in den Sinn kommt.

781 [0:45:49.8] L: Das ist natürlich ein Klischee. Das Erste was mir
782 in den Sinn kam, war im vierten Schuljahr die Reihe zum Thema
783 Sexualkunde, was ja ein sehr heikles Thema und ein sehr
784 peinliches Thema auf der einen Seite für die Kinder ist, aber
785 eben auch ein sehr sehr wichtiges Thema, weil sie da eben mit
786 dem Pubertieren anfangen oder eben schon mittendrin sind. Und es
787 da, finde ich, es ein hohes Maß an Vertrautheit mit den Kindern
788 erfordert und einen sprachsensiblen Umgang mit den Kindern und
789 gleichermaßen die/. Da ist dieses Abholen, wo die Kinder stehen,
790 sehr wichtig, finde ich, weil im Lehrplan ist es halt so, dass
791 da steht, die Kinder sollen die Körperteile nennen können, von
792 Mann und Frau und wissen was sich in der Pubertät am Körper
793 verändert. So irgendwie so und wissen wie eine Schwangerschaft
794 grob abläuft. Jetzt hat man da aber präpubertierende Zehnjährige
795 sitzen, die in ihren Leben mit sehr sehr vielen Wörtern
796 konfrontiert wurden durch Medien, durch Freunde, durch
797 Geschwister, die im Lehrplan vollkommen nicht vorkommen, aber
798 ich eben aber auch sage, ich möchte eine authentische Lehrerin
799 sei /. Authentizität wäre übrigens noch ein Wort gewesen, was
800 immer sehr wichtig ist im Lehrberuf für unsere Folie. Sondern
801 wenn die Kinder mich fragen, was ist denn das und das, dass ich
802 denen auch ehrlich antworte. Im Alter von zehn Jahren haben sie
803 verdient, dass ich ihnen nicht sage: Das sage ich dir wenn du
804 älter bist. Wenn die Kinder eine Frage haben, kann ich als
805 Lehrer ehrlich sagen, das ist nicht meine Aufgabe das mit dir zu
806 besprechen, besprich das mit deinen Eltern oder /. Jetzt nicht
807 nicht in dem Bereich, aber in anderen Bereichen sagt man dann
808 nochmal: Das weiß ich auch gar nicht, das müssen wir erstmal
809 nachforschen, bevor ich dir etwas falsches sage. Das ist auch so
810 ein bisschen der Bereich Authentizität. Ich möchte den Kindern
811 dann auch ehrlich antworten, weil das ist ja dann ein Thema was
812 sie sehr interessiert. Sie entdecken gerade in dem Alter, dass
813 in ihrem Körper etwas sich verändert und das baut man auch in
814 die Planung ein. Ich finde es wichtig, dass jedes Kind das
815 Gefühl hat und dann auch wirklich jedes Kind, das kann sich in
816 der Reihe so verhalten wie es ihm gerade zu (unv) kommt. Also
817 möchte ich mich zurückhalten und bin nicht gezwungen mich jede
818 Stunde viermal zu melden. Weil ich höre zwar zu, aber ich möchte

819 mich zu dem Thema nicht äußern. Oder habe ich auch die Chance
820 meine Fragen zu stellen, ohne ausgelacht zu werden oder all
821 solche Aspekte, die dann sehr wichtig sind. Deswegen fiel mir
822 das Thema jetzt eben ein, weil ich da schon das Gefühl hatte,
823 als ich meine Viertklässler damals mit diesem Thema dann
824 entlassen habe, dass sie eben das Gefühl hatten, sie sind ernst
825 genommen in ihren Fragen und ihren Wesen und haben alle Fragen
826 beantwortet bekommen und konnten sich wohl fühlen, trotzdem bei
827 dem Thema.

828 [0:48:40.4] I: Weil es halt so gut mit den Schülern funktioniert
829 hat, sagst du auf jeden Fall, ist deine Planung deswegen auch
830 für dich einfach gelungen gewesen?

831 [0:48:48.7] L: Ja definitiv. Das habe ich auch immer noch durch
832 positives Feedback, weil ich meine ehemaligen Schüler, zwei
833 Stück getroffen habe, die jetzt gerade an der weiterführenden
834 Schule das Thema wieder haben und mir gesagt haben, dass hast du
835 so viel besser gemacht und wir wissen doch schon alles. Das ist
836 ja einfach ein Feedback, Thema Rückmeldung zum Unterricht, also
837 wenn man das nochmal nach über zwei Jahren gesagt bekommen hat:
838 Das wissen wir immer noch, wie toll das war und du hast uns so
839 ernst genommen und so angenommen. Ein besseres Feedback kann man
840 sich im endeffekt gar nicht wünschen und deswegen fiel das eben
841 so ein, dass das auf jeden Fall was ist, wo ich das Gefühl habe,
842 da habe ich wirklich den Kindern geholfen und die Lernaufgaben
843 erfüllt und darüber hinaus sie sicherer in ihrem eigenen Leben
844 gemacht.

845 [0:49:38.8] L: Und wie war dein Planungsverlauf zu dem Thema?

846 [0:49:42.8] I: Ja auch hier erstmal natürlich auch wieder was
847 ist letztendlich der Lehrplan, was gibt es für
848 Unterrichtsmaterialien dazu, was macht es Sinn auch an Medien
849 oder Materialien auch vor Ort zu haben: Also finde ich es zum
850 Beispiel bei der Reihe /. Es war wieder das Aufbauen, was ist
851 das Fachwissen, was ich vermitteln muss, was ist das aus dem
852 Umfeld der Kinder, was ich mit aufgreifen sollte. Bei dem Thema
853 ist sehr wichtig der sprachensible Umgang, das man auf jeden
854 Fall auf die Sprachregeln und Umgangsregeln miteinander

855 vereinbart. Letztendlich bei der Schwangerschaft hat man einen
856 klaren Rhythmus, wie gehe ich vor, so wie von der Befruchtung
857 bis zur Geburt. Das würde man niemals umschmeißen. Also ich
858 glaube kein Lehrer würde sagen: Ach ich fange mit der Geburt an
859 und dann mache ich den dritten Schwangerschaftsmonat und dann
860 ich gehe ich /, ach ja ich muss dir auch mal kurz sagen, wenn
861 Mann und Frau unter der Bettdecke liegen befruchtet sich die
862 Eizelle, weil mir das irgendwie unangenehm ist das zu
863 vermitteln. Da ist ja ganz klar, man fängt mir der Befruchtung
864 an und dann hört man bei der Geburt sozusagen auf. Also der
865 Ablauf ist biologisch vorgegeben, den sollten man auch in seiner
866 Unterrichtsreihe nicht abändern. Ja dann muss sich halt
867 überlegen, fange ich an mit den Körperteilen und mach dann die
868 Schwangerschaft oder mache ich es andersrum. Für mich macht es
869 total Sinn erstmal über den Körper zu reden, weil die Kinder
870 sich auch damit beschäftigen, denn die Ersten kriegen die
871 Beinhaare oder kleinen Bartwuchs oder kriegen Brustansatz beiden
872 Mädchen. Also war klar, ich fange mit dem Körper an und mit den
873 Veränderungen, die auf die Kinder zu kommen. Und dann redet man
874 darüber: Und wenn dein Körper sich dann weiter entwickelt hat,
875 dann ist er dazu in der Lage, was passiert also, warum kriegt
876 man seine Periode, warum gibt es einen Samenerguss, für die
877 Schwangerschaft und Geburten, wie kann ich das aber auch
878 verhindern, weil man will ihnen ja auch einen
879 verantwortungsbewussten Umgang /. Also das schließt sich an das
880 Thema Schwangerschaft direkt an. Was mache ich, damit ich nicht
881 schwanger werde, was mache ich, damit ich keine Krankheiten
882 bekomme. Da hat man ja schon im Hinterkopf, was ist so, wenn die
883 Kinder nach dem Thema irgendwann /, die sind so und so alt, wann
884 brauchen sie dieses Thema wirklich. Früher hat man gesagt, die
885 Kinder in der Grundschule lernen etwas über Sexualkunde, weil
886 sie ja mitbekommen, wie ihre Mamas oder Geschwister oder sonst
887 nochmal /. Also wenn die Mamas nochmal schwanger werden oder wie
888 Freunde nochmal Geschwister bekommen. Heutzutage kriegen sie
889 aber auch sehr über das Thema Sex an sich mit. Von daher finde
890 ich es wichtig darüber dann auch zu reden und auch über
891 Verhütung und Krankheiten. Dann kommen natürlich auch noch so
892 Aspekte rein, die die Kinder faszinierend finden, so was wie

893 Mehrlingsgeburten. Das man das dann auch wieder aufgreift und
894 das Wunder des Lebens einfach auch hervor arbeitet, dass das
895 natürlich was Tolles ist. Aber erst in einem Alter, wo man sich
896 reif und erwachsen fühlt und vorher gibt es Mittel und Methoden,
897 die wichtig sind, das du die auch kennenlernst auch wenn dein
898 Körper, deine Hormone dich überspülen und du nicht mehr klar
899 denken kannst. Erwinnere dich an an den Sachunterricht vierte
900 Klasse. Das sollte ich nicht vergessen. Das ist bei der Planung
901 natürlich klar zu berücksichtigen, wo sind die Kinder gerade,
902 ihr Körper verändert sich, also fange ich damit an. Dann das
903 Ziel festzustellen: Okay, was passiert in der Schwangerschaft,
904 wie entstehen Babys und was mache ich, um sie zu verhindern. Was
905 ist mit sexuellen Krankheiten? Und dann geht es natürlich auch
906 ein bisschen um das Thema Geschlechterrollen. Dabei kann man
907 wunderbar anknüpfen beim Thema Baby. Bringen die Kinder Babyfoto
908 mit, man redet darüber, wie war ich als Kind? Dann wieder die
909 Eigenentwicklung in den Blick zu nehmen und dann aber auch
910 darüber zu reden, oh mir fällt aber auf, da haben ganz viele
911 Jungs einen blaue Strampler an und ganz viele Mädchen haben rosa
912 an. Und dann kann man auch über sowas wie Klischees sprechen und
913 was ist typisch Junge und typisch Mädchen, gerade in der
914 Teeniephase. Man versucht ihnen ja schon zu zeigen, dass es das
915 nicht gibt und das es noch mehr gibt als nur Jungs und Mädchen.

916 [0:53:36.7] I: Ja ganz spannend vielen Dank. Im Umkehrschluss,
917 wenn du an deine Sachunterrichtsplanung zurückdenkst, was war
918 denn da vielleicht auch mal eine nicht so gelungene Planung und
919 warum und war wie war der Planungsverlauf?

920 [0:53:51.6] L: Ich hab mal das Thema Wetter im dritten Schuljahr
921 behandelt. Ich bin aber selber völlig unfirm darin. Also für
922 mich gibt es Wolken, Regen und so weiter. Ich kann aber die
923 einzelnen Wolken auch nicht benennen. Ob das jetzt Kumulus- oder
924 was auch immer, wie die Schichten des Himmels, das ist für mich
925 auch so ein Fachwissen, dass muss ich mir vor der Reihe wieder
926 neu aneignen. Ich merke auch jedes Mal wieder nach der Reihe,
927 wie ich es wieder vergesse, weil es scheinbar nicht eine meiner
928 Interessen und Neigungen ist. In dem Fall habe ich mich damals
929 auch sehr immer darauf verlassen, dass es mir irgendwer kurz

930 vorher nochmal sagt. Da waren meine Stunden einfach nicht so
931 vorbereitet, wie ich es eigentlich gerne gehabt hätte. Ich habe
932 mir das vorher durch gelesen, natürlich, ich habe den Kindern,
933 glaube ich, auch vermittelt, was sie wissen sollten. Aber da mir
934 selber die Leidenschaft fehlte und damit auch eine vernünftige
935 Unterrichtsplanung. Da merkt man deutlich, dass dann auch bei
936 den Kindern nicht so ankommt. Ja da merkt man wieder, wie
937 wichtig das ist, was der Lehrer vermittelt. Wenn der Lehrer in
938 so einem Thema drin und leidenschaftlich davon redet, geht man
939 vielleicht manchem Kind auch einen Kick, weil man ein bisschen
940 hyperaktiv wird. Aber wenn man da vorne redet und selber immer
941 so: Ja also das heißt dann so und so und dann passiert das und
942 das und die Schicht heißt so und so. Das kommt natürlich bei den
943 Kindern genauso langweilig an, wie man es vermittelt. Da weiß
944 ich einfach, da bin ich hinter dem Potential des Themas auch
945 völlig zurückgeblieben und habe auch den Kindern, glaube ich,
946 nicht die wahnsinnig größte Lust am Thema, wie entsteht unser
947 Wetter vermittelt.

948 [0:55:27.0] I: Wie war da dein Planungsverlauf?

949 [0:55:29.7] L: Mein Planungsverlauf war ja zu dem Zeitpunkt auch
950 Teamarbeit. Eine Kollegin war mit der Hauptplanung beauftragt
951 und ich habe mit ihr zusammen über die Reihe geguckt: Kann man
952 das so und so machen und dann habe ich gesagt, dass klingt gut.
953 Ich habe das so abgesegnet. Das war sicherlich auch gut, aber da
954 war meine Planung schon mangelnd, weil ich mich nicht selber ein
955 bisschen wenigstens vorher damit beschäftigt habe. Es war für
956 mich zu ungeplant. Mangelnde Unterrichtsplanung führt nicht zu
957 gutem Unterricht.

958 [0:56:07.4] I: Dass das für dich auf jeden Fall ganz eng
959 zusammenhängt, ja gute oder intensive Planung gleichbedeutend
960 auch das es dann im Unterricht gut läuft.

961 [0:56:17.3] L: Absolut. Es gibt so Themen, da muss ich die
962 Planung nicht so wahnsinnig krass, betreiben, weil ich es schon
963 mal gemacht habe und das hängen geblieben ist, aber bei Themen
964 die Neuland sind oder die selber nicht so Fachwissen-mäßig so in
965 sich verlagert sind, da ist eine gute Unterrichtsplanung sehr

966 sehr wichtig, damit man den Unterrichtsinhalt vernünftig
967 vermitteln kann und nicht selber die Hälfte nicht weiß und
968 einfach dann auch ganz viel weglässt.

969 [0:56:45.9] I: Welche generellen Schwierigkeiten und Probleme
970 hast du denn bei deiner Sachunterrichtsplanung?

971 [0:56:48.3] L: Zeitmangel. Man hat ja immer irgendwie was anders
972 zu tun und wirklich die Ruhe zu haben, zu sagen: Heute nehme ich
973 mir nur Zeit dafür und plane in Ruhe die nächste
974 Sachunterrichtsstunde. Das passiert eigentlich faktisch nicht,
975 weil immer irgendwas anders ist und man kann es nur so am Rande
976 machen oder nur mit halber Aufmerksamkeit. Oder man muss es an
977 mehrere Tage verteilen, das ist einfach immer der Zeitfaktor im
978 Beruf, weil man ja nie einen klaren Schlusspunkt und klaren
979 Anfangspunkt hat. Das kann auch sein, dass die Planung anfängt,
980 während ich joggen gehe und ich dann anfangen, weil ich durch den
981 Wald joggen gehe, darüber nachzudenken: Oh das wäre eigentlich
982 auch ein spannendes /. Das sind sehr verschiedene Faktoren, die
983 darauf eingehen.

984 [0:57:38.4] I: Gibt es sonst irgendwas, wo du sagst, okay, dass
985 bereitet mir Schwierigkeiten oder Probleme bei der
986 Unterrichtsplanung?

987 [0:57:45.6] L: Ja grundsätzlich muss ich sagen, das kommt
988 wahrscheinlich gleich beim Punkt Biographie auch, dass ich nicht
989 ausgebildet für Sachunterricht. Das ist auch immer so ein
990 Faktor, dass ich manchmal so ein bisschen unsicher da stehe.
991 Naja ich weiß gar nicht, was jetzt eine ausgebildete Lehrkraft
992 dazu sagen würde, die tolle Methoden und sonst was in ihrer
993 Ausbildung kennen gelernt hat. Andererseits bin ich vom
994 Fachwissen her so, dass ich schon das Gefühl habe, ich kann das
995 souverän tun. Also es ist jetzt nicht die totale Unsicherheit,
996 die mir da im Weg steht. Manchmal ist es einfach so ein bisschen
997 die Verunsicherung, mach ich das so, wie es den häufigen
998 Methoden entspricht, weil man die halt nicht kennt. Es ist ein
999 Stück weit vielleicht Unsicherheit. Nicht fachlich, sondern
1000 vielleicht dann doch eher die Methode der Fächer, die Didaktik.
1001 Weil die habe ich ja nicht in dem Sinne professionell für den

1002 Sachunterricht gelernt, sondern für andere Fächer. Ich versuche
1003 das umzuwandeln, aber ich hab halt grundsätzlich die
1004 Sachunterrichtsdidaktik nicht gelernt. Ich habe auch kein Buch,
1005 das Sachunterrichtsdidaktik heißt und hätte auch keine Zeit und
1006 Lust es wirklich durchzuarbeiten. Das muss man ja auch
1007 ehrlicherweise sagen. Dafür läuft der Unterricht nicht schlecht
1008 genug, dafür das ich dann sage, ich muss mich dringend noch mit
1009 anderen Büchern beschäftigen und mir ganz dringend Wissen
1010 aneignen. Nein der Faktor Zeit, ein bisschen manchmal die
1011 Unsicherheit was die Didaktik angeht, wären so die
1012 Hauptfaktoren. Grundsätzlich ist natürlich auch immer ein
1013 strukturelles Problem, dass man in der Schule nicht genug
1014 Personal oder Räume hat, um bestimmte Dinge zu machen. Wenn man
1015 ein Forscherraum hätte, könnte man Experimente im Sachunterricht
1016 natürlich viel besser durchführen, oder man macht den
1017 Handwerkerführerschein im Sachunterricht, darf aber die Tische
1018 auf keinen Fall beschädigen. Das steht sich sehr im Wege. Das
1019 ist dann ein strukturelles Problem, was mich nicht bei der
1020 Planung aber bei der Durchführung behindert. Beziehungsweise ja
1021 dann auch bei der Planung, weil ich schon weiß, ich musst es
1022 irgendwie so planen, das aber am Ende unbefriedigend ist, weil
1023 ich erkläre euch nur theoretisch wie eine Säge funktioniert,
1024 weil wir haben leider keine Sägen. Das sind dann auch halt die
1025 Strukturen oder das man nicht das Personal hat, weil man
1026 schwierige Kinder in der Klasse hat und man bräuchte einen
1027 Lernbegleiter für jemanden, damit die Planung so durchführbar
1028 ist. Man weiß, ich hab die Stunde so und so geplant, ich möchte
1029 von der Phase in die Phase und dann passiert das und das, habe
1030 dann aber die Kinder die dieses System durchbrechen, was ich
1031 geplant habe, weil die eigentlich jemanden bräuchten oder eine
1032 zweite Lehrkraft bräuchten oder einen Inklusionshelfer
1033 bräuchten. Also die Strukturen: die personelle und die räumliche
1034 Ausstattung sind natürlich auch ein Faktor, die einen
1035 einschränken. Das muss man ja klar sagen. So stelle ich mir das
1036 auch vor für Schulen, die sagen wir müssen jetzt im
1037 Sachunterricht das Thema Medien machen, haben aber kein
1038 Internet. Das ist so theoretisches Wissen vermitteln über etwas
1039 sehr sehr Praktisches. Da würde einen die Struktur komplett

1040 behindern an der Planung. Weil wie plant man eine Reihe für ein
1041 Thema, was man nicht vernünftig zeigen kann.

1042 [1:00:53.6] I: Und welche Wünsche hast du für deine zukünftige
1043 Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht?

1044 [1:01:01.1] L: Erstmal das Vieles so bleibt, weil ich
1045 grundsätzlich sage, das läuft. Ich bin zufrieden. Mein Wunsch
1046 wäre, dass unser Fachraum endlich mal fertig wird, denn wir
1047 haben einen Auftrag gegeben, der ist aber seid über einem Jahr
1048 Baustelle und wird dann zweckentfremdet als Aufenthalts-bzw.
1049 Gruppenraum. Wir haben totale Raumproblematiken haben, was die
1050 Gruppen angeht. Dann wird dann doch kein Werkraum raus, sondern
1051 erstmal ein anderer Raum. Man denkt so, toll jetzt haben wir
1052 jahrelang dafür gearbeitet, dass wir Forscherplätze bekommen und
1053 Werkbänke. Jetzt können wir die nicht benutzen. Das ist dann
1054 sehr frustrierend. Deswegen wäre mir das ein großes Anliegen.
1055 Für das ganze Thema, was den Medienführerschein betrifft, der ja
1056 auch in große Teile in den Sachunterricht fällt, würde ich mir
1057 natürlich wünschen, dass die mediale Ausstattung in den Schulen
1058 noch viel viel viel besser wird, als sie ist. So das man dann am
1059 Ende sagen könnte, jedes Kind hat dann auch ein Gerät vor sich
1060 mit dem es diese Aufgaben machen kann und man muss nicht zu
1061 viert vor einem iPad sitzen und sagen, ich glaube da oben rechts
1062 in der Ecke steht irgendwas. Ja es hat viel viel mit Ausstattung
1063 zu tun, was ich mir wünsche. Für meine Unterrichtsplanung selber
1064 wünsche ich mir mehr Zeit, die mir die Wunschfee dringen
1065 irgendwo herschaffen müsste. Ich weiß nicht wo die herkommen
1066 soll, weil es wird grundsätzlich ja immer mehr Aufgaben als
1067 weniger, wenn man sich anguckt, wie sich das entwickelt. Und ich
1068 würde mir wünschen, dass das so bleibt mit der Teamarbeit. Das
1069 man sich eben auch Gegenseitig auch entlastet und sich
1070 gegenseitig hilft. Und vielleicht würde ich mir irgendwann
1071 wünschen, dass irgend ein Verlag ein richtig, richtig gutes Buch
1072 herausbringt, wo ich dann auch sage, da bin ich bereit das zu
1073 kaufen. Wie gesagt, es gibt ja viele Lehrwerke mit feine Ideen.
1074 Vielleicht muss ich da auch meine eigenen Ansprüche einfach
1075 runter schrauben und einfach mal mehr Arbeitsblätter einfach
1076 irgendwo raus kopieren.

1077 [1:02:55.7] **I:** Im wissenschaftlichen Diskurs gibt es ja viele
1078 allgemein didaktische Modelle oder anderweitige Planungshilfen,
1079 die Lehrperson dabei unterstützen sollen, ihren Unterricht zu
1080 planen. Inwiefern siehst du hier vielleicht eine Diskrepanz
1081 zwischen der Theorie und der Praxis, kannst du die mir einmal
1082 näher beschreiben?

1083 [1:03:15.3] **L:** Quasi zwischen der Fachliteratur und der
1084 Fachdidaktik?

1085 [1:03:19.6] **I:** Genau, zum Beispiel gibt es ja viele allgemein
1086 didaktische Modelle oder so Planungshilfen, die Lehrpersonen
1087 unterstützen sollen. Inwiefern ist halt hier zwischen diesen
1088 Planungshilfen eine Diskrepanz zwischen dem, was in der Theorie
1089 halt steht und halt was in der Praxis dann ist, beziehungsweise
1090 irgendwo herrscht. Und ob du da was beschreiben kannst?

1091 [1:03:39.7] **L:** Diese Planungshilfen sind wirklich, wenn man
1092 anfängt im Lehrberuf, eine tolle Leitlinie, weil man erstmal
1093 überhaupt eine Struktur bekommt, weil man noch keine Ahnung hat
1094 was auf einen zukommt. Wenn man jetzt ein paar Jahre im Beruf
1095 ist, wie ich selber, dann hat man diese Planungshilfen nicht mal
1096 mehr ansatzweise irgendwo da liegen, weil man gemerkt hat, die
1097 klauen einem oft mehr Zeit, als das sie einem das schenken im
1098 Endeffekt. Weil es viel ja bürokratisch /. Letztendlich ist es
1099 Bürokratie, wenn man viel aufschreibt und viel lesen muss und
1100 dann vergleichen muss und das aufschreiben muss. Das hat wenig
1101 mit der Praxis zu tun. Da fehlen ganz oft die Aspekte, was ich
1102 eben genannt habe, es passt kein Schema zu dem, wie ich dann
1103 arbeiten möchte und ich muss doch nochmal was ergänzen. Ich muss
1104 mal kurz mein Akkukabel anschließen (...). Ich würde auch
1105 behaupten, dass alle Planungshilfen, die es da so gibt und auch
1106 vorgefertigte Dinge, die einem helfen sollen ja in seinem Beruf
1107 zu sagen: Hey wir haben uns damit schon beschäftigt, du musst es
1108 nur benutzen, hier steht alles was du brauchst. Es ist ja dann
1109 wieder das jeder Lehrer wieder so ein bisschen anders ist. Klar
1110 alle müssen die gleichen Ziele vermitteln, aber jeder macht es
1111 so ein bisschen auf seinem Weg, damit man es eben auch
1112 authentisch machen kann, so dass mir das nicht hilft in dem

1113 Sinne zu sagen, ich kann das einfach so benutzen, aber es hilft
1114 mir natürlich als Leitfaden. Ich würde auch nie immer nur eine
1115 Planungshilfe nehmen oder ein Buch, sondern immer mehrere
1116 vergleichen und gucken: Ah das gefällt mir da, aber das gefällt
1117 mir aber da besser, wie kriege ich das jetzt wieder vernetzt.

1118 [1:05:29.7] **I:** Also einfach, weil du sagst, okay, es gibt diese
1119 Planungshilfen und am Anfang passen die auch, aber später in
1120 deinem Alltag nicht mehr. Was würde dir denn da fehlen, was
1121 bräuchtest du, ich sag mal, an Planungshilfen, die irgendwie
1122 deinen Alltag so wie er jetzt ist, irgendwie beschreiben können,
1123 oder dich da unterstützen können?

1124 [1:05:52.7] **L:** (...) Ja das ist eine sehr gute Frage. Wie müsste
1125 eigentlich Planungshilfe sein, damit ich sie benutzen würde? Ja
1126 sie müsste genau dem entsprechen, was ich machen möchte. Und das
1127 ist ja unrealistisch, dass das genau mir entspricht als
1128 Lehrerin, weil es entspricht ja vielleicht jemand anderem als
1129 Lehrerin. Oder es passt nicht zu meiner Klasse, so toll ich das
1130 alles finde, aber es ist viel zu anspruchsvoll für meine/. Also
1131 es gibt ja immer irgendwie was, wo ich sage, also wenn es das
1132 Perfekte geben würde, super, aber /. Ich glaube, ich erwarte ja
1133 schon gar nicht, dass eine Planungshilfe komplett so ist, dass
1134 ich die eins zu eins für mich benutzen kann, sondern sie sind
1135 für einfach ein Element, das ich sage: Ach das gefällt mir, das
1136 kann ich so übernehmen. Dann brauche ich mich mit dem Thema
1137 schon mal nicht zu beschäftigen. Aber das für die nächste
1138 Stunde, dass gefällt mir nicht, das mache ich dann selber oder
1139 anders. Von daher sind sie natürlich auch eine Arbeitersparnis,
1140 wenn es denn vernünftige Dinge sind, aber sie müssen halt vielen
1141 Kriterien entsprechen. Sie müssen meinen Layoutkriterien
1142 entsprechen, sie müssen die Textmengenkriterium entsprechen, die
1143 Aufgabenstellung muss für mich klar formuliert sein, so dass ich
1144 weiß, das verstehen auch die Kinder. Es soll nicht
1145 reizüberflutend sein.

1146 [1:07:05.3] **I:** Es ist sehr individuell, wo du deine Ansprüche
1147 setzt, oder weil du sehr individuelle darangeht und sagst:
1148 Okay, das kann eine Planungshilfe nicht perfekt abdecken,

1149 sondern da muss ich dann schon immer nochmal wieder mein eigenen
1150 Senf, sag ich mal, dazu geben.

1151 [1:07:21.6] **L:** Das befürchte ich zumindest. Wenn du im Rahmen
1152 deiner Doktorarbeit etwas findest, was das kann, sag mir gerne
1153 Bescheid!

1154 [1:07:34.5] **I:** Mache ich! Wo siehst du denn vielleicht noch
1155 Handlungsbedarf im Bereich der Unterrichtsplanung im Fach
1156 Sachunterricht?

1157 [1:07:43.6] **L:** (...) Ich glaube, es ist immer gut, wenn viele
1158 Fortbildungen angeboten werden, was dieses Thema angeht. Das man
1159 immer sich eben gerade im Thema Sachunterricht, wo sich ja
1160 ständig immer etwas verändert, wo ständig neue Erkenntnisse
1161 gibt, dass man da einfach die Zeit bekommt, sich da auch
1162 fortzubilden, damit man neue Dinge einbauen kann. Dafür muss
1163 dann aber auch wieder die Schule bereit sein, sich vielleicht
1164 auch mal umzustellen und nicht zu sagen: Das haben wir immer so
1165 gemacht, das hat ja auch funktioniert. Das sind so Schritte, wo
1166 ich sehe da wäre noch Handlungsbedarf, dass man sich da
1167 schneller auch an neuen Dingen versuchen kann. Vielleicht neue
1168 Dingen einbauen kann, die es dann gibt. Wenn ich bedenke, dass
1169 man jahrelang ein Planetenmodell hatte, nachdem Pluto als Planet
1170 aberkannt war, in dem Pluto noch rumschwirrte, aber man hatte
1171 kein Geld für einen Modell ohne Pluto. Das sind halt so Dinge /.
1172 Es ist schade, dass Schule dann im Endeffekt wieder nur ein
1173 bürokratischer Faktor ist, der irgendwo auf Gelder angewiesen
1174 ist. Sondern einfach sagen kann, dafür haben wir jetzt /, geht
1175 erst nächstes Jahr, wenn überhaupt. (unv.) und die, dass bei
1176 Unterrichtsplanung eben auch. Fortbildung ist wichtig für
1177 Unterrichtsplanung, dass man nicht dazu tendiert, immer die
1178 gleichen Akten wieder aus dem Schrank zu holen und alles/. Wie
1179 man das bei seinen eigenen Lehrern am Gymnasium im Gefühl hatte,
1180 so: Ich glaube, dieses Blatt benutzen sie seit 28 Jahren
1181 mindestens.

1182 [1:09:12.1] **I:** Vielen Dank für deine Eindrücke. Kommen wir zum
1183 leidigen Thema Corona. Wie hat sich denn deine
1184 Sachunterrichtsplanung durch Corona verändert?

1185 [1:09:22.3] L: Stark. Aber um das jetzt zu sagen, ich finde
1186 Corona nervig, keine Frage, aber wenn Corona etwas Gutes hat,
1187 ist es, dass es viele Trotte aufgebrochen hat, weil alle etwas
1188 umdenken mussten und eben auch was Neues mal machen mussten.
1189 Corona hat meine Unterrichtsplanung im Sachunterricht auf jeden
1190 Fall verändert, weil ich ja überlegen muss, wie können die
1191 Kinder das ohne mich lernen. Ohne mich heißt, ohne das ich
1192 präsent vor ihnen stehe und es ihnen achtundfünzigmal erklären
1193 könnte, wenn es denn nötig wäre. Was genau? Man muss sich viel
1194 klarer werden über, was ist das Ziel und wie kann ich es
1195 erreichen, man muss es mehr bündeln, weil man keine flexible
1196 Zeit hat beziehungsweise man hat keinen Überblick darüber,
1197 wieviel Zeit die Kinder dafür brauchen werden. So dass man sich
1198 da wieder ganz klar überlegen muss, was ist jetzt die
1199 Information, die ich in einem Erklärvideo zum Beispiel
1200 einbringen muss. Was kann ich erwarten, was die Kinder selber
1201 davon zu Hause können oder muss ich es eben in einem Video
1202 erklären oder es ist es eine selbsterklärende Sache, wo es nur
1203 auf dem Blatt steht. Ich kann auch nicht in jedem Fach jedem
1204 Kind immer sagen: Hier ist ein Video, guck dir das an. Weil dann
1205 sind die ja nur mit Video gucken beschäftigt und viel zu viel
1206 vor den Medien. Da muss man ja auch ein bisschen überlegen,
1207 macht das überhaupt Sinn, dazu ein Video zu machen, oder reicht
1208 es auch da auch eine vernünftig geschriebene Aufgabenstellung zu
1209 haben und dann wissen sie auch, was zu tun ist. Welche Stunden
1210 muss ich vielleicht auch im Online-Unterricht machen, weil es
1211 auch in einem Erklärvideo nicht geht, weil wir brauchen die
1212 Interaktion. Das wäre auch noch ein Faktor, dass man da
1213 überlegt, wie ändere ich meine Planung. Und ganz klar gewisse
1214 Themen, da sage ich auch, kann ich im Wechselunterricht
1215 beziehungsweise im Homeschooling nicht machen im Distanzlernen.
1216 Also irgendwann wäre man dazu gezwungen, aber wenn ich jetzt die
1217 Chance hätte zu schieben, würde ich jetzt zum Beispiel so ein
1218 Thema wie Sexualkunde super ungerne über Erklärvideos und
1219 Arbeitsblätter machen, ohne das die Kinder die Chance haben ihre
1220 Fragen zu stellen, ihre Wünsche und ihre Interessen oder ihre
1221 Unsicherheiten auch zu äußern. Da kann ich mir einfach nicht
1222 sicher genug sein, dass die zu Hause genauso begleitet werden,

1223 weil Eltern ihre Kinder bei so einem Thema ganz anders
1224 beschützen. Es sind ja immer ihre Kleinen, ganz kleinen Kinder,
1225 die dürfen gar nichts wissen über Sex. Bei dem Mann heißt das so
1226 und so und bei der Frau heißt das so und so, können wir jetzt /,
1227 komm wir gehen raus. Weil das den Eltern unangenehm ist. Das ist
1228 ja so ein Thema das ich für sehr sehr schwierig halte, so dass
1229 ich da bei der Themenplanung, Unterrichtsplanung, wenn ich die
1230 Chance habe, da auf jeden Fall auch wegrücken muss vielleicht
1231 auch mal vom schulintern Curriculum und sage: Das machen wir
1232 dann in einem anderen Jahrgang. Genauso wie Thema Wald, wenn ich
1233 das nicht schon gemacht hätte, würde ich jetzt auch überlegen,
1234 könnte ich Thema Wald sehr gut im Distanzunterricht machen, zum
1235 Teil natürlich, andererseits habe ich halt auch/, kann ich nicht
1236 sagen, mach einen Ausflug in den Wald. Das kann ich nicht von
1237 allen Familien erwarten. Dazu habe ich gar nicht das Recht. Ich
1238 kann das halt hinschreiben, mach doch mal einen Ausflug, aber
1239 ich kann ja nicht von jeder Familie, das sind Situationen, da
1240 habe ich überhaupt keinen Überblick drüber, wie es denen geht,
1241 wer in Kurzarbeit ist, wer vielleicht auch eine Oma hat im
1242 Krankenhaus, keine Ahnung. Ich kann nicht sagen, du musst diese
1243 Woche auf jeden Fall in den Wald gehen und dies, das und jenes
1244 sammeln. Also das finde ich sehr unverschämt, dass als Lehrer zu
1245 erwarten. Da ändert sich die Planung sehr stark durch. Oder
1246 Thema Magnetismus würde jetzt auf uns warten und da sind wir
1247 auch am überlegen, weil man müsste ja jedem Kind mindestens so
1248 und so viele Magnete irgendwie zu kommen lassen, damit die diese
1249 Forschung zu Hause /. Ich finde das Thema Magnete kann man nicht
1250 gut sehen, wenn ich jetzt ein Erklärvideo mache und da zwei
1251 Magnete /, das ist nicht das Gleiche, wie wenn ich die Magnete
1252 selber in der Hand habe und merke wie die sich abstoßen. Ich
1253 könnte das im Video ja auch einfach so spielen: Äh, das geht
1254 nicht. Ich kann jetzt auch so tun, als hätte ich Magnete in der
1255 Hand. Aber Magnete muss man in der Hand haben, um das
1256 magnetische Phänomen festzustellen. Deswegen haben wir das Thema
1257 jetzt auch erstmal geschoben und hoffen, dass wir nochmal Kinder
1258 live wieder sehen, um das zu machen.

1259 [1:13:28.0] **I:** Aber es findet Sachunterricht im Distanzlernen
1260 statt.

1261 [1:13:31.8] L: Auf jeden Fall. Abgesehen davon, dass es
1262 Pflichtvorgabe ist, wir haben die Vorgabe vom Schulamt, dass
1263 alle Fächer abgedeckt sein müssen. Sachunterricht findet, wenn
1264 Wechselunterricht ist, auch im Wechselunterricht zeitweise
1265 statt, sonst aber eben auf Distanz. Das ist Vorgabe und finde
1266 ich auch wichtig. Das macht jetzt nicht nur sagt: Mathe und
1267 Deutsch sind wichtig. Sachunterricht ist, wir lernen unsere Welt
1268 erkunden. Ist manchmal vielleicht sogar auch wichtiger als Mathe
1269 und Deutsch. Das darf man ja nicht so laut sagen.

1270 [1:14:07.1] I: Findet denn auch durch Corona auch mehr
1271 fachfremder Unterricht statt, also jetzt nicht in Bezug auf das
1272 Distanzlernen, sondern auch auf Wechselunterricht oder generell
1273 auch im Präsenzunterricht?

1274 [1:14:17.1] L: Ja, kann ich bejahen, weil man natürlich
1275 versucht, dass so wenig wie möglich Menschen in der Gruppe
1276 Unterricht machen. Falls es eben zu einem Fall, das nicht die
1277 halbe Lehrerschaft wegen einer Klasse in Quarantäne muss. Wenn
1278 dann der Sachunterrichtslehrer reingeht, dann der Englischlehrer
1279 und dann der Klassenlehrer, dann sind schon drei Lehrer an einem
1280 Tag betroffen, wenn dann ein Quarantänefall auftritt, wären drei
1281 Lehrer bei uns eine Katastrophe, wenn die fehlen würden. Das
1282 kann man kaum auffangen im Rahmen des Lehrermangels auch noch
1283 und der Schwangerschaftsverbote, dass die nicht arbeiten dürfen.
1284 Von daher wird natürlich versucht im Wechselunterricht das
1285 Meiste auf den Klassenlehrer zu beschränken plus vielleicht eine
1286 weitere Person, bei Teilzeitkräfte vor allem. Deswegen kommt
1287 viel fachfremder Unterricht mit dazu. Aber wir haben es ganz
1288 klar geregelt, dass für die Unterrichtsinhalte der Fachlehrer
1289 zuständig ist und der muss denjenigen, der die Stunde macht
1290 quasi so anleiten und ihm alles zur Verfügung stellen, dass er
1291 sagt oder sie sagt, damit fühle ich mich jetzt sicher, die
1292 Stunde kann ich so machen.

1293 [1:15:25.1] I: Okay, quasi ja fachfremder Unterricht, aber mit
1294 Unterstützung durch den Fachlehrer, der normalerweise sonst drin
1295 wäre und da einfach irgendwie unterstützend und beratend zur
1296 Seite steht bei Fragen und Inhalten.

1297 [1:15:43.1] **L:** Genau, das haben wir auf jeden Fall so eingebaut.

1298 [1:15:45.3] **I:** Was läuft durch Corona denn besser?

1299 [1:15:48.9] **L:** Das Medienlernen, ganz klar, sowohl bei den
1300 Lehrern als auch bei den Kindern läuft das Medienlernen deutlich
1301 besser, weil alle gezwungen worden sind, sich damit zu
1302 beschäftigen, wo sie sich vorher nicht so beschäftigt wollten.
1303 Ja das beschäftigen mit neuen Methoden, ach kann man das nicht
1304 doch mit einem Video machen und muss man das doch nicht/. Ach da
1305 gibt es ja auch was hier und da, also im Internet oder sowas,
1306 dass man halt vielmehr so etwas nutzt oder eben auch: Kann ich
1307 eine Mind-Map nicht auch in einem Onlinetool erstellen, muss das
1308 wirklich in der Hand sein. Das man einfach sich auch in dieser
1309 Art der Methodenvielfalt weiter entwickelt, zwangsweise. Was
1310 sich auch verbessert hat, ist die Selbstständigkeit der Kinder,
1311 weil sie Ihren Alltag /. Wir arbeiten mit Wochenplänen an
1312 unserer Schule, so dass die Kinder sich ja selber überlegen
1313 müssen, wann mache ich welche Aufgabe. Das betrifft natürlich
1314 auch wieder den Sachunterricht, so dass die Kinder einfach
1315 sagen: Sachunterricht ist mein Lieblingsfach, das mache ich
1316 direkt Montagmorgen als allererste Aufgabe oder sie haben halt
1317 Sachunterricht so am Ende der Woche noch übrig, weil sie sagen:
1318 Oh heute kommt der achtundfünfzigste Protokollbogen, ich finde
1319 die Videos und Experimente immer toll, aber das ich immer
1320 aufgeschrieben muss, was ich beobachtet habe, finde ich doof. Das
1321 mache ich erst zum Ende der Woche. Ja das Neigungslernen hat
1322 dadurch natürlich auch viel gewonnen.

1323 [1:17:14.1] **I:** Und was läuft schlechter?

1324 [1:17:18.1] **L:** Das miteinander Lernen, das voneinander Lernen,
1325 die ganzen sozialen Arbeitsformen fallen ja komplett weg. Es
1326 gibt nur Einzelarbeit. Was schlechter läuft, ist sich den
1327 Überblick machen zu können, über die Leistungen der Kinder,
1328 obwohl man das ja weiter machen soll und das so schön klingt in
1329 den Formulierungen und in den Erlassen der Schulämter. Der
1330 Unterricht zu Hause wird genauso bewertet, wie der Unterricht
1331 vor Ort. Ja also wenn ich /, ich mache Abgabebblätter in den
1332 Wochenplänen ab und zu mal, oder sammle die Mappe dann mal ein,

1333 guck drüber wie die Kinder gearbeitet haben. Das ist wahnsinnig
1334 faszinierend, wie Zweitklässler arbeiten können, deren Vater
1335 oder Mutter in der Nähe sitzen. In ganzen Sätzen/, im
1336 Sachunterricht, das ist ein Traum, wenn die so
1337 Experimentierbögen ausfüllen mit Weil-Sätzen, wo schon ein Komma
1338 davor steht und mit einer professionellen Begründung mit
1339 Wörtern, wo ich denke: Aha dieses Wort kanntest du schon. Ich
1340 bin beeindruckt. Da merkt man, wenn der Ingenieurspapa beim
1341 Versuch, welches Segelauto fährt weiter und dann sitzt ein
1342 Ingenieursvater daneben, klingt die Erklärung doch irgendwie
1343 anders, als bei einem Kind, warum fährt das Auto schneller, weil
1344 es größer ist. Und das andere Kind schreibt: Weil die Ergonomik
1345 des Fahrzeugs und der Windwiderstand in dem Segel/. Es ist /.
1346 Deswegen die Leistungsbewertung ist deutlich schwieriger. Und
1347 natürlich weil man auch immer sagt, es ist ja auch Corona. Man
1348 hat ja immer so ein Credit, man will keinem was Böses, weil es
1349 eine ganz blöde Situation für alle ist. Man hat auch viel mehr:
1350 Ja okay, hast doch nochmal eine Woche länger Zeit mir das
1351 abzugeben, ja verstehe ich auch, dass du das nicht geschafft
1352 hast. Wie man da eine faire Leistungsbewertung am Ende haben
1353 soll, ist mir ein Rätsel. Es ist eigentlich eine Illusion.
1354 Genauso ist es unfair ist es, wenn sie sagen würden, nimm
1355 einfach die Noten vom Halbjahreszeugnis davor, weil vielleicht
1356 hatte das Kind da ein total schlechtes Halbjahr und hat jetzt
1357 bei den Themen voll alles alleine gemacht. Ich kann das nicht
1358 mehr ehrlich beurteilen. Ist es vom Kind gemacht, ist es von den
1359 Eltern gemacht, oder bei der Oma gemacht. Das gibt ja momentan
1360 alles. Es ist super schwer zu beurteilen, was hat das Kind als
1361 Leistung erbracht.

1362 [1:19:55.6] **I:** Wahnsinnige Herausforderungen, die da auf einen
1363 hinzukamen. Kommen wir zum Aspekt der Biographie. Darüber haben
1364 wir ja noch gar nicht gesprochen. Da hast die Fächer Mathe,
1365 Deutsch und katholische Theologie in Münster studiert. Ist das
1366 richtig?

1367 [1:20:12.3] **L:** Das ist korrekt.

1368 [1:20:13.4] **I:** Und hast du darüberhinaus noch irgendwelche
1369 Zusatzqualifikationen erworben, die dich quasi normalerweise
1370 dazu berechtigen ein weiteres Fach zu unterrichten?

1371 [1:20:24.9] **L:** Ja ich habe meine C1-Qualifikation und meine
1372 Sprachenqualifikation für Englisch gemacht und die methodisch-
1373 didaktische Fortbildung noch besucht, so dass ich ein vollwertig
1374 ausgebildete Englischlehrerin geworden bin. Und für Schwimmen
1375 hat ja man auch den Berechtigungsschein. Das sind die Fächer,
1376 die ich offiziell gelernt habe und derer ich fähig bin.

1377 [1:20:50.5] **I:** Welche Berührungspunkte hattest du denn im Laufe
1378 deiner Biographie, vielleicht schon im Studium oder im
1379 Referendariat oder mithilfe von Fortbildungen mit
1380 fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Aspekten im
1381 Sachunterricht?

1382 [1:21:07.1] **L:** Das ist definitiv erst im Schulbetrieb selber
1383 passiert, weil /. Wenn man für die Grundschule studiert, dann
1384 ist einem relativ klar, zumindest den meisten Menschen, dass man
1385 nicht nur die Fächer unterrichten wird, die man studiert hat.
1386 Wenn man dann im Referendariat ist, gibt es so Phasen, wo man
1387 niemals Zeit hat für irgendwas und dann gibt es Phasen, wo man
1388 auch mal bisschen Luft hat und sich vielleicht schon so ein
1389 bisschen zukunftsmäßig darauf orientiert, ich will ja irgendwann
1390 mal eine Stelle haben. So war das bei mir auch. Ich habe dann
1391 die erste Sachunterrichtsfortbildung mit einer Freundin besucht,
1392 die Sachunterricht gemacht hat an meiner Schule, so dass sie
1393 gefragt hat, machen wir das zusammen? Dann bin ich da schon mal
1394 mitgegangen. Da konnte man schon mal die erste Fortbildung in
1395 den Lebenslauf schreiben. Das habe ich dann später im Beruf auch
1396 gemacht, wenn es eine interessante Sachunterrichtsfortbildung
1397 gab. Dann bin ich da sehr sehr gerne hin gegangen, um mich da
1398 fortzubilden. Da war eine zum Thema Brücken zum Beispiel oder
1399 eine zum Thema Experimentieren im Sachunterricht.

1400 [1:22:07.7] **I:** Brücken und Experimentieren, das waren so
1401 fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte, die du dann
1402 im Rahmen von Fortbildungen kennengelernt hast.

1403 [1:22:17.3] L: Ja genau.

1404 [1:22:19.3] I: Okay. Sachunterricht hat ja verschiedene
1405 Bezugsdisziplinen, wie die Biologie, die Chemie, die Geschichte,
1406 die Technik oder die Sozialwissenschaften und die Geographie.
1407 Und hattest du Kontakt im Laufe deiner Biographie zu diesen
1408 verschiedenen Bezugsdisziplinen? Oder hast du dich vielleicht
1409 auch mal mit einigen vertiefend auseinandergesetzt?

1410 [1:22:47.2] L: Also, dass es die offizielle Unterteilung gibt,
1411 kenne ich erst dadurch, dass man den Lehrplan irgendwann mal
1412 aufgeschlagen hat, weil man das erste Mal Sachunterricht
1413 unterrichtet hat und Sachunterrichtszeugniskommentare schreiben
1414 musste. Diese Unterteilung ist einem innerlich klar, dass der
1415 Sachunterricht alles abgedeckt, was im späteren Leben Physik,
1416 Chemie, Biologie und Physik heißt und für die Grundschule alles
1417 unter einem Hut geschmissen wird. Das weiß man, dass man dann im
1418 Lehrplan sieht: Ach so heißen die Teile und wo kriege ich mein
1419 Thema eigentlich untergeordnet, habe ich tatsächlich erst
1420 gemerkt, als es dann um das erste Mal Zeugnisformulierungen
1421 schreiben ging, und man man geguckt hat, wie sind denn die
1422 Kompetenzen hier formuliert. Aber das es danach jetzt klar
1423 strukturiert würde, kann ich nicht behaupten. Nein.

1424 [1:23:31.5] I: Hast du nicht eine Perspektive, wo du sagst oder
1425 eine Disziplin, wo du sagst: Okay, ja in der fühle ich mich
1426 irgendwie sicherer als in einer anderen, einfach, weil /. Zum
1427 Beispiel zum Thema Brücken oder so die technische Perspektive,
1428 weil du einfach gesagt hast: Okay, da habe ich schon meine
1429 Fortbildung besucht, damit fühle ich mich einfach irgendwie
1430 sicherer als jetzt mit anderen?

1431 [1:23:49.4] L: Ja doch, wenn man dazu eine Fortbildung gemacht
1432 hat, fühle ich mich natürlich automatisch schon mal sicherer.
1433 Ich fühle mich immer im Bereich Technik, Medien sehr sicher,
1434 weil es auch einfach meine persönlichen Interessen widerspiegelt
1435 oder Thema Geographie. Das kann man dann schon auf seine ganz
1436 eigene Biographie zurück beziehen, wenn man eine reisefreudige
1437 Familie hat und die Welt auch sehr gerne bereist, dann kann ich
1438 auch sagen, dass ich das Thema Geographie einfach auch viel

1439 besser, lieber unterrichte und besser vermitteln kann. Jemanden
1440 zu erzählen, die Welt ist groß und wunderschön, ist was anders
1441 als zusagen: Boa hier in Südostasien, da zeige ich euch mal
1442 Fotos von meiner Reise und so sieht das da aus. Das sind
1443 natürlich /. Das begegnet einem und das hat seine Rolle
1444 gespielt. Und als Kind war ich wahnsinnig viel in Wäldern und
1445 hatte, mit einer Mutter, die selber Lehrerin war auch im
1446 Sachunterricht, auch jemanden, der mir immer gesagt hat: So hier
1447 mach mal die Augen zu und jetzt fühl mal an der Rinde und dann
1448 sagst du bitte, welcher Baum das ist. Also das prägt, das kriegt
1449 man auch nicht aus sich heraus.

1450 [1:24:51.1] I: Hattest du denn auch perspektivübergreifende
1451 Schwerpunkte irgendwie? Vielleicht Erinnerst du dich da
1452 irgendwie in den Fortbildungen, weiß ich nicht, dass zum
1453 Beispiel, das Thema Brücken aus den verschiedenen Perspektiven
1454 beleuchtet worden ist? Also das man da nicht nur den technischen
1455 Aspekt beispielsweise betrachtet hat, sondern vielleicht auch
1456 mal schaut, was bedeutet das jetzt auch der historischen
1457 Perspektive, wie da auch so die Entwicklung ausgesehen hat mit
1458 Brückenkonstruktionen oder so. Kannst du an solche Schwerpunkte
1459 erinnern?

1460 [1:25:23.3] L: Muss ich ehrlich verneinen. Ich fand die immer
1461 alle sehr sehr Bereichs klar. Das war immer so ganz klar, wir
1462 beschäftigen uns mit Brücken. Wie bauen wir Brücken im
1463 Sachunterricht und wie kriegt man das mit Steinen hin. Es war
1464 also schon sehr der Technikaspekt. Die mit Forschen war hat sehr
1465 auf das Experimentieren und die Phänomene ausgerichtet. Also das
1466 sich da groß was gemischt hätte, das die da gesagt hätten, man
1467 kann super vernetzen und vermischen. Eigentlich war es immer
1468 sehr straight ein Bereich.

1469 [1:25:56.0] I: Du hast ja gerade schon angesprochen, dass zum
1470 Beispiel das Thema Geographie ein Thema ist, was du total gerne
1471 im Sachunterricht unterrichtest. Gibt es da noch weitere Themen,
1472 wo du sagst, die unterrichte ich super gerne oder auch welche wo
1473 du sagst, nein, überhaupt nicht, das mache ich nicht so gerne.

1474 Das Thema Wetter könnte ich aus den Erzählungen jetzt noch
1475 mitnehmen?

1476 [1:26:17.3] L: Ja kam ja schon raus. Wetter ist tatsächlich so
1477 ein Ding, das muss man halt machen, mache ich nicht so gerne.
1478 Thema /. Es gibt ja auch so Mitteldinger. So Thema Korn vom Brot
1479 ist einfach sehr statisch. Das ist wichtig, dass die Kinder
1480 wissen, wo ihre Lebensmittel her kommen. Ich persönlich finde
1481 hinterher den Aspekt viel spannender, was steckt alles in meiner
1482 Nahrung drin, was esse ich eigentlich alles, da muss ich mir mal
1483 viel mehr Gedanken mitmachen, aber das sind so Dinge, ich würde
1484 jetzt nicht sagen, das liebe ich, aber auch nicht, das mag ich
1485 nicht. Es gibt ja viel so dazwischen, wo ich sage, das hat schon
1486 seine spannenden Facetten. Es gibt grundsätzlich von meinen
1487 Neigungen her, würde ich sagen, alles was Medien und Technik
1488 angeht, auf jeden Fall, alles was Thema Weltraum und Geographie
1489 angeht, auf jeden Fall, alles was Thema Umwelt angeht, einfach
1490 weil ich es einfach einen wahnsinnig wichtigen Aspekt finde,
1491 wenn man sieht, wie wir mit der Welt umgehen. Ich bin ja auch
1492 noch Theologielehrerin, Schöpfung und so. Das ist echt schon
1493 eine Schande. Das baue ich nicht ein, wenn ich das Thema Umwelt
1494 behandle, sondern das baue ich jeden Tag ein, wenn irgendwo ein
1495 Bonbonpapier runterfällt und ich sage, da ist ein Mülleimer,
1496 weist du wofür er gut ist? Das sind so Dinge, das lebt man ja
1497 auch in seinen Alltag. Das sind so Neigungen, die man nicht nur
1498 im Sachunterricht selber vermittelt, wenn denn das Thema in der
1499 Reihe dran ist. Sondern einfach jede Woche, jeden Tag baut man
1500 das ein. Das Thema Reisen, das Thema Weltkunde, wenn man denn
1501 sagt, weist du denn nicht wie der Fluss heißt an dem du /. Da
1502 sage ich ja nicht, wie warten mal bis zum dritten Schuljahr,
1503 wenn wir das Thema Heimat machen. Das sind ja so allgemeine
1504 Aspekte. Ich denke, dass diese Neigungen immer raus kommen, nicht
1505 nur, wenn man das Thema gerade behandelt. Aber die, die man halt
1506 nicht mag, wie Thema Wetter, da sagt man halt nur, guck mal, es
1507 ist sonnig. Ist das nicht schön? Lass uns mal rausgehen. Oder
1508 was dann auch ist, dass ein Thema mich total fasziniert, aber
1509 der ganze technische Prozess, bei dem Thema Brücken zum
1510 Beispiel, ich finde das wahnsinnig cool, diese Konstruktionen,
1511 die es auf der Welt gibt und wie man dann Brücken baut und das

1512 dann Kinder auch lernen, wie man das baut. Aber dann dieser
1513 Aspekt wieder, welche Kräfte wirken da, da muss ich mich sehr
1514 stark einlesen, weil das sind dann wieder so Sachen, die ich
1515 selber in meinem Alltag nicht benutze und die mich ein Stückweit
1516 auch nicht so interessieren. Wesentlich für mich ist, dass die
1517 Brücke hält. Und welche Kraft da jetzt gerade in welche Richtung
1518 wirkt, ist sehr sehr wichtig für Architekten. Ja das sind so
1519 Dinge, wo es anfängt, dass ich sage, das ist mega cool und dann
1520 wird es halt so, ja gut dann kommt halt noch der fachliche
1521 Aspekt nach dem Bauen. Was ich auch total liebe ist das Thema
1522 Haustiere, Tiere, Zootiere. Weil das auch einfach wieder zeigt,
1523 wie vielfältig diese Welt ist und womit man sich so umgibt. Und
1524 das alles irgendwie wichtig ist für den Kreislauf des Lebens und
1525 alles zusammen hängt. Es gibt auch so ein Thema wie Berufe, das
1526 ist halt so, es gibt halt Berufe. Wenn wir in zwanzig Jahren
1527 nochmal über Berufe sprechen, dann gibt es sehr sehr viel neue
1528 und andere Berufe. Es sind halt so verschiedene Themen. Was ich
1529 total spannend finde, was ich gerne mache, ist Thema
1530 Zeitgeschichten. Wie haben die Menschen früher mit viel
1531 einfacheren Mitteln, vielleicht auch ein besseres Leben gehabt
1532 als wie heute.

1533 [1:29:51.9] I: Und würdest du sagen, dass du aufgrund dessen,
1534 dass du die Themen irgendwie selber so total spannend findest,
1535 auch mehr in deiner Unterrichtsplanung berücksichtigst als jetzt
1536 die anderen?

1537 [1:30:02.6] L: Ja. Wenn ich mir meine Reihenplanungen angucke
1538 vom Thema Universum, dann ist das sehr weit und das müssen die
1539 Kinder wissen und das ist voll spannend. Dann wird die Reihe
1540 sehr sehr lang und andere Reihen wie Berufe bleiben kurz. Da
1541 macht dann halt das was die Basics sind und dann ist es auch /
1542 oder die Kartoffel, das ist so: Ja die wächst, dies und das. Ja
1543 also das würde ich sagen, also alles was den Lehrer selber
1544 interessiert, hat auch, gerade bei mir selber, eine intensivere
1545 Planung, weil es mir viel viel wichtiger ist, das zu vermitteln.

1546 [1:30:45.8] I: Vielen Dank für deine Eindrücke. Wie lange
1547 unterrichtest du denn mittlerweile schon in der Grundschule?

1548 [1:30:53.9] L: Es sind jetzt acht Jahre plus zwei Jahre
1549 Referendariat.

1550 [1:30:57.8] I: Und wie lange unterrichtest du schon
1551 Sachunterricht?

1552 [1:31:03.2] L: Sechs Jahre.

1553 [1:31:04.7] I: Also du hast nicht direkt angefangen
1554 Sachunterricht zu unterrichten, sondern hast erst mal zwei Jahre
1555 gehabt, wo du das Fach noch nicht hattest.

1556 [1:31:13.4] L: Ganz genau. Ich hatte von Anfang gesagt, dass ich
1557 mir das auch vorstellen kann, das zu unterrichten. Der
1558 Schulleiter, der damals an der Schule war, war sehr auf der
1559 Linie, dass nur die Leute die Fächer unterrichten sollen, die
1560 sie auch gelernt haben. Was zu dem Zeitpunkt von der Besetzung
1561 her auch noch ging. Und als es dann ein paar Jahre später darum
1562 ging, wer Sachunterricht übernimmt, hat er mich dann
1563 angesprochen, ob ich es machen würde. Ich hatte das ja so gesagt
1564 und dann habe ich mich voll gefreut und gesagt, das mache ich
1565 sehr sehr gerne. Er hat mir auch nur Sachunterricht gegeben,
1566 weil meine Parallelkollegin zu dem Zeitpunkt in Sachunterricht
1567 ausgebildet war. Er hat immer dieses Bedürfnis zu sagen,
1568 irgendjemand weiß was er tut. Er kann ja dem anderen dann
1569 erklären, wie es geht. Deswegen habe ich erst später angefangen.
1570 Ich finde es persönlich in der Grundschule sehr wichtig, dass
1571 der Klassenlehrer viel bei der Klasse ist. Und je mehr
1572 Fachunterricht stattfindet, der auch auf seine Art wichtig ist,
1573 damit die Kinder sich nicht nur an eine Person gewöhnen, sondern
1574 auch an andere. Wenn man eine vernünftige Klassenstruktur haben
1575 will, ist es für mich auch wichtig, dass der Klassenlehrer auch
1576 viele Stunden in der Klasse ist. Sachunterricht sind ja auch
1577 wieder zwei Stunden, später sogar vier Stunden in der Woche, die
1578 man eben auch mit der Klasse verbringt. Dann gibt es ja auch so
1579 Sachen wie Klassenrat, der ja auch in den Sachunterricht rein
1580 spielt, finde ich persönlich viel schöner, wenn das der
1581 Klassenlehrer machen kann, als jemand der nur zwei Stunden die
1582 Woche darin ist. Weil auch das Vertrauensverhältnis auch wieder
1583 anders ist. Das sind so Aspekte, wo ich sage, ich glaube da ist

1584 mir die Ausbildung in dem Fach nicht so wichtig, wenn man denn
1585 eine Neigung dazu hat, über dieses Fach zu reden. Wenn man
1586 andere Fächer fachfremd unterrichten muss, ist das deutlich
1587 anders, wenn man da jetzt zu gezwungen ist, weil man da einfach
1588 gar keine Ahnung von hat und einfach nur sagt: Ich versuche mein
1589 Bestes, aber ich garantiere für nichts. Und so geht es mir mit
1590 Sachunterricht nicht. Ich war mir von Anfang an ziemlich sicher,
1591 dass ich das ganz gut hinkriege, auch ohne die Ausbildung.

1592 [1:33:10.7] I: Und welche Fächer unterrichtest du zurzeit
1593 aktuell in der Grundschule?

1594 [1:33:17.9] L: Aktuell auch in der Corona Lage?

1595 [1:33:19.1] I: Ja.

1596 [1:33:23.4] L: Aktuell unterrichte ich natürlich Deutsch, Mathe,
1597 Englisch, Religion, was jetzt meine Ausbildungsfächer wären.
1598 Dann unterrichte ich Sachunterricht und Kunst und Musik.

1599 [1:33:34.8] I: Okay und in welchen Jahrgängen unterrichtest du
1600 aktuell Sachunterricht?

1601 [1:33:40.2] L: Im zweiten Schuljahr.

1602 [1:33:42.2] I: Okay, quasi in deiner Klasse, in der du auch die
1603 Klassenleitung hast und gibst das Ganze nicht noch als
1604 Fachlehrerin irgendwo?

1605 [1:33:50.1] L: Genau, derzeit bin ich nur in meiner Klasse
1606 eingesetzt.

1607 [1:33:53.4] I: Hast du Sachunterricht schon mal als Fachlehrerin
1608 gegeben?

1609 [1:33:55.6] L: Eine ganz kurze Zeit lang, weil das eine
1610 Überbrückungsphase war, bis jemand Neues kam und eine vorher in
1611 Mutterschutz gegangen ist, hatte ich eine kurze Zeit die
1612 Parallelklasse mit im Sachunterricht.

1613 [1:34:06.8] I: Okay, wir sind mittlerweile am Ende meines
1614 Interviews angekommen.

1615 [1:34:12.7] **L:** Schon?

1616 [1:34:15.4] **I:** Mein weiteres Vorgehen besteht jetzt darin das
1617 Ganze zu transkribieren und dann mit Hilfe der qualitativen
1618 Inhaltsanalyse auszuwerten, um dann zu schauen, ja wie passen
1619 Theorie und Praxis überein, wo gibt es noch Handlungsbedarf. Was
1620 müsste noch getan werden. Alles in allem hast du irgendwie den
1621 Eindruck das es noch Punkte gibt, die für meine Untersuchung
1622 wichtig wären, die wir aber jetzt noch nicht besprochen haben?
1623 Hast du noch irgendwie was zu ergänzen?

1624 [1:34:40.4] **L:** Nein, dein Interview war sehr vielfältig und ich
1625 bin mir sehr sicher, du hast alles abgedeckt, was zu dem Thema
1626 passt.

1627 [1:34:47.0] **I:** Vielen Dank. Dann werde ich jetzt an der Stelle
1628 das Aufnahmegerät ausschalten.